

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 03/23
MAI/JUNI
www.fischundwasser.at

Kultfischer

Ein Porträt über
Norbert Eipeltauer

Bachfischen

Erfolgreich mit
der Fliegenrute



COVERSTORY

DIE PERFEKTE REISEPLANUNG

Österreich wartet mit einer Vielfalt an Gewässern auf. Hin und wieder zieht es uns jedoch auch in ferne Länder, um mal völlig anders zu fischen. Die Titelgeschichte bietet diesmal zehn wertvolle Tipps für die perfekte Reisevorbereitung.



Steirische Idylle Mürz-Scheiterboden

Foto: Martin Gensser

Unberührte Natur ...

Wir freuen uns, passionierten Fliegenfischern ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse anbieten zu können: Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch frei – eine absolute Seltenheit! Aufgrund der außergewöhnlich sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ sind die Fischereilizenzen streng limitiert. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es vor Ort in Frein.

Reviergrenzen

6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

Vorkommende Fischarten

Bachforelle, Äsche

Lizenzen auch erhältlich bei

Freinerhof (Fam. Webster)
8694 Frein an der Mürz 2
Tel.: 0 38 59/81 02
E-Mail: freinerhof@gmx.at
www.freinerhof.at

Tageskarte Mitglieder	€ 110,-
Tageskarte Gäste	€ 130,-
2-Tageskarte Mitglieder	€ 200,-
2-Tageskarte Gäste	€ 230,-
Jahreslizenz	€ 1400,-
Jahreslizenz Jugendliche	€ 470,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Steiermark. Satz und Druckfehler vorbehalten.



Norbert Novak
Chefredakteur

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die große aktuelle ÖKF-Umfrage unter Österreichs Angelnden ergab, dass etwa acht Prozent der aktiven Fischenden ihrem Hobby ausschließlich im Ausland nachgehen. Neun Prozent gaben an, sowohl im In- als auch im Ausland zu fischen. Mehr zu den Ergebnissen der hochinteressanten Umfrage jedoch in einer der kommenden Ausgaben von Fisch & Wasser. Die Titelgeschichte richtet sich somit laut Umfrage an rund 17 Prozent der aktiven Fischerinnen und Fischer Österreichs. Daniel Hayes – seines Zeichens aktiver Gewässerökologe und Wissenschaftsjournalist – hat uns zehn wertvolle Tipps zur perfekten Vorbereitung einer Angelreise zusammengestellt. Erfahren Sie Wissenswertes von der „River-App“ bis zum Zwiebelprinzip.

In einer Story mit „Retro-Anmutung“ geht es um den Wiener Kultfischer Norbert Eipeltauer. Einigen wird er noch als Fischereigerätehändler mit seinem urigen Laden im Tiefparterre eines Zinshauses am Kühnplatz in Wien bekannt sein. Hans Nischkauer hat in diversen Archiven gestöbert und exklusives Fotomaterial bei Sohn Wolfgang Eipeltauer auftreiben können. Ein Dank an dieser Stelle fürs Zurverfügungstellen des Bildmaterials! Beeindruckend, wie einfach damals gefischt wurde. Fernab von hochmodernen Rigs und elektronischen Hilfsmitteln. Dennoch sehr erfolgreich. Überzeugen Sie sich selbst!

Nun aber ein Schwenk in die Jetztzeit und den damit verbundenen digitalen Tools. Weitere Tipps für die Erhöhung unserer Instagram-Reichweite erhalten wir wieder von Lisi Ulicny in der Rautenecke. Kein sehr gustiöses Thema, aber dennoch omnipräsent sind Fischegel – vor allem jetzt im Frühjahr. Wolfgang Hauer hat uns dazu einen informativen Zweiseiter zusammengestellt. Spätestens ab April öffnen sämtliche Salmonidenreviere die Pforten für uns Freunde des Fliegenfischens. Bernhard Niedermair hat sich einige Gedanken gemacht, wie ich auch an kleinen Fließgewässern einer erfolgreichen Forellenfischerei frönen kann. Für das Revierrätsel war ich diesmal ganz nahe der österreichischen Staatsgrenze unterwegs. So viel sei verraten ...

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen bunten Fischerfrühling und angenehme Stunden an Ihrem Lieblingsrevier,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch Kritik sind wie immer erwünscht an novak@fischundwasser.at



Foto: Kristof Reuther

06



Foto: Archiv Wolfgang Eipeltauer

10



Foto: Bernhard Niedermair

40



Foto: hauer-naturfoto.at

38

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Martin Genser, Wolfgang Hauer,
Daniel Hayes, Sabine Hornacek, Bernhard Niedermair, Hans Nischkauer,
Lisi Ulicny

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at
Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter:
www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Neuigkeiten aus der Fischereiszene.

06 Coverstory

In vielen Anglern steckt die Reiselust. Daniel Hayes hat zehn wertvolle Tipps für fischende Weltbummler zusammengestellt, die eine optimale Vorbereitung des Angeltrips gewährleisten.

10 Fischerlegende Eipeltauer

Ein Urgestein der Wiener Fischerszene war Norbert Eipeltauer mit seinem Laden im 4. Bezirk. Lesen Sie, was der Altmeister insbesondere zum Karpfenfischen im Frühjahr zu sagen hatte.

15 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

37 R(a)utenecke

38 Fischegel

Fast jeder hat schon mal einen mit einem Egel befallenen Fisch gefangen. Ein Beitrag mit einigen Fakten zu diesen Parasiten.

40 Bachfischen

Wie ich an kleinen Fließgewässern erfolgreich auf Forellen fische, hat Bernhard Niedermair für uns zusammengestellt und aufbereitet.

44 Revierrätsel

46 Kleinanzeigen

Tipps für Karpfen Rigs



Dieses Buch führt Dich durch die Welt der Vorfächer und Montagen und geht richtig ins Detail. Angefangen bei den wichtigsten Basics bis hin zu speziellen Rigs wird die gesamte technische Seite des Karpfenangelns beleuchtet. Dabei geht es nicht nur um das „Wie“, sondern stets auch um das „Warum“. Statt langer Textwüsten erwarten Dich knackige, auf Bildern und Grafiken basierende Anleitungen. Mit 224 Seiten ist Karpfen Rigs das wohl umfangreichste, deutschsprachige Buch, das bisher zu diesem Thema erschienen ist – ein praktisches Nachschlagewerk für jeden Karpfenangler und eine komplette Anleitung für Einsteiger! ■

▪ Rig Basics: Worauf es wirklich ankommt
 ▪ Vorfachmaterialien clever wählen und kombinieren
 ▪ Leader selber bauen und sinnvoll einsetzen
 ▪ Spezielle Rigs und ihre Einsatzbereiche
 ▪ Knoten für Karpfenangler

- Rig Basics: Worauf es wirklich ankommt
- Vorfachmaterialien clever wählen und kombinieren
- Leader selber bauen und sinnvoll einsetzen
- Spezielle Rigs und ihre Einsatzbereiche
- Knoten für Karpfenangler

Karpfen Rigs

www.doctor-catch.com

ISBN 978-3-9821007-0-8

€ 29,95

Platz 3 für LIFE Sterlet

Der Neptun Staatspreis für Wasser ist der österreichische Umwelt- und Innovationspreis für nachhaltige Wasserprojekte. In der Kategorie „WasserForscht“ ging der 3. Platz an Thomas Friedrich mit seinem LIFE Sterlet-Projekt. Dieses widmet sich in herausragender Art und Weise dem Schutz von Biodiversität. Es liefert einen eindrucksvollen Nachweis, dass bedrohte Populationen wieder aufgebaut werden können. Der Jury ist es wichtig zu betonen, dass das Kernthema des Projekts jedoch für mehr als den Erhalt einer einzigen Art steht. Dabei spielt der Aspekt der Bewusstseinsbildung in der breiten Bevölkerung eine wichtige Rolle. Die hier gewählte Störart eignet sich als Beispiel besonders gut, um die Problematik öffentlichkeitswirksam zu vermitteln. Dementsprechend konnte das Projekt eine hohe mediale Reichweite erzielen. ■



Foto: Norbert Novak

www.neptun-staatspreis.at/projekte

Petition für den Erhalt des Huchens



© Wolfgang Tambour

Die steirische Mur ist einer der letzten großen Alpenflüsse in Österreich, der einer großen Huchenpopulation Lebensraum bietet – damit verbunden auch einige Reviere des VÖAFV. In fast allen anderen Flüssen ist er aufgrund von Eingriffen – vor allem zur Energieproduktion – ausgestorben oder vom Aussterben bedroht. Trotz dieser enormen Bedeutung für die Natur sind ganz konkret die Errichtung neuer Kraftwerke geplant. Das steht im Widerspruch zu sämtlichen Schutzbestimmungen für den Huchen und zahlreicher anderer Arten in Fließgewässern. Fluss kommt von fließen. Genau das braucht der Huchen. Auch der Mensch und unzählige Lebewesen sind auf intakte Fließgewässer mit ihren Auwäldern angewiesen – das gilt es zu erhalten und wieder zu renaturieren!

Zu diesem Behufe haben zahlreiche Fischerei- und Naturschutzorganisationen eine Petition ins Leben gerufen, die noch bis Juni 2023 unterzeichnet werden kann.

Die Unterzeichner fordern, dass

- die überregionale, nationale und auch internationale Bedeutung der Huchenpopulation der Mur, insbesondere der hochwertigsten Strecke zwischen Zeltweg und Leoben, in den naturschutz- und wasserrechtlichen Angelegenheiten anerkannt und nachhaltig verankert wird,
- rechtlich bindende Rahmenbedingungen geschaffen werden, dass keine weiteren Fließstrecken verbaut werden (Ausweisung von Schutzzonen, Festigung des Schutzstatus, Anpassung der Gewässerschutzverordnung),
- unverzüglich Maßnahmen zum Schutz des Huchens wie Habitatverbesserungen und umweltfreundlicher Betrieb bestehender Wasserkraftanlagen umgesetzt werden. ■

www.openpetition.de/petition/online/resolution-fuer-den-erhalt-des-huchens

Sonderausgabe zum Huchen



Über den Huchen ist nun passend zur Nominierung zum Fisch des Jahres von hochkarätigen Gewässer- und Fischökologen verfasst eine Sonderausgabe von Österreichs Fischerei erschienen. Die Broschüre kann online geladen werden. Die Studie ist sehr ansprechend aufbereitet – die Ergebnisse sind aber leider niederschmetternd ... ■

www.fischerei-verband.at/themen/fisch-des-jahres/2023-huchen



Foto: Kristof Reuther

Das Reisen ist des Fischers Lust

Sommerzeit ist Reisezeit. Das ist auch das Credo für uns Fischer. Damit der Angelurlaub zum unvergesslichen Erlebnis wird, hat **Daniel Hayes** zehn Tipps zur Vorbereitung für Sie zusammengestellt.

Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon“, sollte einst Augustinus Aurelius gesagt haben. In Anlehnung an dieses berühmte Statement zieht die Neugier nach neuen Gewässern und Flossenträgern Petrijünger in die Weite. Es gibt viele Arten, Urlaub und Angeln zu verbinden. Für manche ist es Urlaub plus Angeln, indem man sich etwa für ein paar Momente in den frühen Morgenstunden ans Gewässer verabschiedet. Für andere ist es der Angelurlaub mit Zelteln am Gewässer und 24 Stunden durchfischen. Was auch immer Ihr modus operandi ist, damit die Fischerei im Urlaub zum Erfolg wird, gilt es, einige Aspekte gut im Voraus zu planen. Die wichtigsten Überlegungen habe ich Ihnen hier zusammengestellt.

1. Das Reiseziel. Die Welt bietet unendlich viele aufregende und entspannende Angelspots. Aufgrund der Vielfalt an Möglichkeiten ist es die Qual der Wahl, für welchen Sie sich entscheiden. Bücher, wie die Bestseller von Chris Santella „Fifty Places to Fly Fish Before You Die“ und die Nachfolge „Fifty More Places to Fly Fish Before You Die“, Fachzeitschriften, Online-Foren oder Soziale Medien können helfen, diese Entscheidung zu erleichtern. Das Wichtigste ist: Wählen Sie einen Ort, der die Art des Angelns bietet, an der Sie interessiert sind. Soll im Süß- oder Salzwasser gefischt werden? Welche Fischarten gibt es am Zielgewässer und welche wollen Sie wie fangen?

Berücksichtigen Sie auch Faktoren wie Klima, Reiselogistik, und Zugänglichkeit

des Gewässers. Jahreszeit und Wasserstand können maßgeblich dazu beitragen, welche Fische gefangen werden können bzw. dürfen (Schonzeit) und wie komfortabel die Reise sein wird. Öffentlich zugängliche Datenbanken liefern wertvolle Informationen zu Pegelständen. Diese Daten können oftmals über Smartphone-Apps abgerufen werden. Mit der „RiverApp“ lassen sich etwa Abflussdaten von über 20.000 Pegelstellen aus Europa und Nordamerika in Echtzeit einsehen. Machen Sie sich Gedanken, an welchen Spots Sie fischen möchten. Stellen, die überfischt oder sehr belebt sind, wird man eher meiden wollen. Andererseits kann es angenehm sein, einen Parkplatz in der Nähe zu haben anstatt kilometerlang zur Angelstelle marschieren

Anschlag und Drill

Eines der Höhepunkte einer Angelreise ist, wenn am Ende der Schnur ein Fisch zappelt, insbesondere inmitten einer atemberaubenden Landschaft.

zu müssen. Services wie Google Earth oder Google Maps sind hilfreich, wenn es darum geht, Spots und Zugänglichkeiten auszuforschen. Unter anderem können bei solchen Satellitenerkundungen Ortsmarkierungen erfolversprechender Gewässerstrukturen erstellt und verwaltet sowie Lieblingskarten gespeichert und ausgedruckt werden. Auch lassen sich über diese Online-Dienste Informationen zu Lebensmittelläden, Restaurants oder Angelgeschäfte vor Ort einholen.

Gerade bei nicht heimischen Zielarten ist zu empfehlen, sich auch mit der Ökologie des Urlaubsgewässers auseinanderzusetzen. Zum Beispiel kann die Kenntnis über den Schlupf von Eintags- oder Köcherfliegen helfen, die richtige Fliege einzupacken. Je besser Sie über die ökologischen Zusammenhänge ihres Zielgewässers Bescheid wissen, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie am Ende einen Fisch fangen.

2. Anreise und Unterbringung. Überlegen Sie, wie Sie zu Ihrem Angelziel kommen. Zielland und Ausrüstungsvolumen spielen natürlich in diese Entscheidung mit rein. Wer mit Flieger oder öffentlichem Verkehr anreist, muss bei der Ausrüstung überlegen, was wirklich notwendig ist und was unnötig Platz wegnimmt bzw. Gewicht verursacht. Ruten, die auf kurzer Länge transportiert werden können, sind längeren Teilen aus Sicht der Reisepraxis überlegen. Bei einer

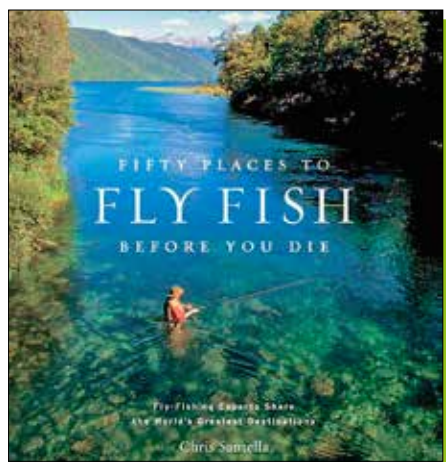


Foto: Kristof Reuther

Der beste Weg zu einer erfolgreichen Angelreise geht über eine möglichst gute Vorbereitung.

Anreise mit dem Auto ist es hingegen leichter, die gesamte Ausrüstung mitzunehmen – für den Fall, dass man doch einen uralten Spezialköder wieder ans Tageslicht befördern möchte.

Überlegen Sie auch, welche Art von Unterbringung Sie bevorzugen. Es kann vorteilhaft sein, wenn Hotel oder Hütte sich in guter Nähe zum Angelgewässer befinden. Mit dem Wohnmobil ist man mit weniger Komfort dafür höherer Flexibilität unterwegs. Zelte hingegen eignen sich für die längere Ansitze oder für mehrtätige Flussbefahrungen.

3. Angequipment. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um Ihre Ausrüstung vorzubereiten, denn sie bestimmt den Erfolg der Angelreise. Wenn Sie in Eile sind, werden Sie unweigerlich Dinge vergessen. Vergewissern Sie sich daher zeitgerecht, dass Sie das erforderliche Angequipment haben, das Sie für Ihr Urlaubsgewässer und ihre Zielfischart(en) benötigen, und dass dieses sich in einem guten Zustand befindet. Es ist ratsam, eine Ersatzrute mitzunehmen. Sollte Ihre Rute brechen, kann eine Ersatzrute Ihre Reise retten. Eine gut geölte und neu bespulte Rolle gibt frische Power, um den

Lebensfisch sicher an Land zu kurbeln. Recherchieren Sie, welche Köder am Zielort angesagt sind. Nehmen Sie genügend Kunstköder oder Fliegen mit, wenn Sie „spinnend“ oder „fliegend“ den Flossenträgern nachstellen wollen. Bei Naturködern empfiehlt es sich im Voraus zu erkundigen, wo diese am einfachsten vor Ort erstanden werden können.

Vergessen Sie auch nicht auf Kleinmaterialien und zusätzliche Gerätschaften wie zum Beispiel Zangen, Messer, Rutenhalter, Bissanzeiger, Vorfächer, Karabinerwirbel, Haken und Landnetz. Eine Abhakmatte ist nicht überall Pflicht, aber aus Fischschutzgründen trotzdem zu empfehlen. Im Sommer hält eine Kühlbox mit Eis Getränke und Fang kalt.

Die Watbekleidung sollte vor längeren Trips auf Dichtheit geprüft werden. Sollte doch eine Naht aufgehen, ist es ratsam, ein Flickset dabei zu haben, sodass trocken weitergefischt werden kann. Überprüfen Sie auch den Zustand der Watschuhe, insbesondere der Sohlen, denn wie beim Auto die Reifen sind die Sohlen für die Bodenhaftung zuständig.

Erwägen Sie auch den Kauf von Spezialausrüstung wie Bellyboot, Packraft oder Zelt, falls Sie entlegene Ge-



Rutenarsenal

Für eine Angel-expedition in den hohen Norden muss die Ausrüstung leicht sein, Wind und Wetter standhalten und das Angelequipment auf die Zielarten zugeschnitten sein. Mit guten Freunden auf Reisen lassen sich unvergessliche Momente erleben.

biete erkunden wollen. Wer sich ein Boot mietet, sollte frühestmöglich eine Reservierung tätigen. Zu guter Letzt, vergessen Sie nicht auf Reisepass und gegebenenfalls Visum, sollten Sie bei Ihrer Reise die Landesgrenze überqueren wollen.

Wer sich im Voraus vorbereitet, hat mit größerer Wahrscheinlichkeit alles dabei, was er braucht, und wahrscheinlich sogar einige zusätzliche Annehmlichkeiten, die die Reise angenehmer machen.

4. Kleidung und Wetter. Nichts kann einen Angeltrip so sehr vermiesen wie die falsche Kleidung. Recherchieren Sie somit genau, welches Wetter Sie am Zielort erwartet und packen Sie Kleidung und Ausrüstung ein, die den Wetterbedingungen auf Ihrer Reise entsprechen. Wenn es kalt ist oder regnen könnte, sollten Sie eine Regenausrüstung (Jacke, Hose, wasserdichte Schuhe) mitnehmen. Wenn man den ganzen Tag in der Sonne brät, sollte man Sonnenequipment einpacken. Bei kaltem Wasser hält eine Wathose aus Neopren warm, im Sommer hingegen sind atmungsaktive Materialien zu bevorzugen.

Generell ist das Zwiebelprinzip das Erfolgsrezept, welches es ermöglicht, die Kleidung schnell an wechselnde Witterungsbedingungen anzupassen. Bei steigender Temperatur zieht man eine Schicht aus, bei sinkender Temperatur fügt man wieder eine Schicht hinzu. Die Schichten können generell in drei Kategorien geteilt werden: Die Basis-

schicht liegt auf der Haut und besteht aus Funktionswäsche, welche Feuchtigkeit vom Körper wegtransportiert und für ein angenehmes und trockenes Körperklima sorgt. Die Isolationsschicht hat die Aufgabe, Wärme zu speichern und gleichzeitig Luftzirkulation zu ermöglichen. Die Wetterschutzschicht schützt vor Wind, Regen und Schnee und sollte wasserabweisend oder wasserdicht sein.

5. Lizenzen und Genehmigungen. Eines der wichtigsten Dinge, an die Sie beim Packen für Ihren Angelausflug denken müssen, ist Ihr Angelschein. Informieren Sie sich schon vor der Reise über die örtlichen Vorschriften. Viele Länder und Regionen haben Internetseiten, auf der Sie alle benötigten Informationen finden sollten. Heutzutage lassen sich ganze Websites automatisiert übersetzen, sodass sie fremdsprachige Inhalte problemlos in Deutsch durchforsten können. Sollten Sie hier wider Erwarten nicht fündig werden, empfiehlt sich eine Suche in Online-Angelforen oder mit einem örtlichen Guide Kontakt aufzunehmen.

Oftmals können Angelscheine ganz einfach online oder beim Fischereifachhändler gekauft werden. In vielen Fällen ist das Lösen einer Lizenz deutlich einfacher und kostengünstiger als Hierzulande. Seien Sie verantwortungsbewusst und befolgen Sie die Regeln und Vorschriften des jeweiligen Angelgebiets, welche unter anderem Widerhakenverbote, Entnahmegrößen (Mindest-

bzw. Zwischenmaße) sowie Schonzeiten und -gebiete beinhalten können.

6. Gesundheit und Sicherheit. Egal zu welcher Jahreszeit Sie fischen gehen, der Einfluss der Sonne ist direkt am Wasser höher als anderswo. Speziell im Sommer ist die Sonne unerbittlich, doch auch im Winter kann die Haut durch die harten UV-Strahlen der Sonne geschädigt werden. Deshalb ist es wichtig, sich ausreichend vor der Sonne zu schützen. Zum Basis-Schutzequipment gehören Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor (etwa über 50), ein breitkrempiger Hut und eine Sonnenbrille (evtl. gleich mit Polarisationsfilter). Speziell in Äquatornähe sollten Sie auch Kleidung tragen, die speziell für den Sonnenschutz entwickelt wurde und so viel wie möglich von Ihrer Haut bedeckt.

Beim Hochseefischen besteht die Gefahr, seekrank zu werden. Nehmen Sie für den Fall der Fälle Medikamente mit. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie vor Ihrer Reise ausreichend trinken und essen. Nichts ruiniert einen Angelausflug so sehr wie Seekrankheit.

Packen Sie alle sonst notwendigen Medikamente ein und decken Sie sich abseits der Zivilisation mit den Nötigsten ein (siehe Tipp 7) und nehmen Sie ein Erste-Hilfe-Set mit. Prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz für mögliche Unfälle oder Verletzungen, die während Ihres Angelurlaubs auftreten können und ziehen Sie den Abschluss einer Reisever-

sicherung in Betracht. Machen Sie sich mit den örtlichen Sicherheits- und Notfallmaßnahmen vertraut.

7. Lebensmittel und Vorräte. Essen kann eine Reise entscheiden. Nichts ist ärgerlicher, als wenn am Hotspot abseits von Restaurant, Supermarkt und Co. der Magen knurrt. Stellen Sie somit Pläne für die Verpflegung auf, bevor Sie sich auf den Weg machen. Zumindest müssen Sie wissen, ob Sie Ihre gesamte Verpflegung mitbringen müssen, oder ob Sie auf örtliche Restaurants oder Lebensmittelgeschäfte am Reiseort zurückgreifen können. Auch wenn Sie jeden Tag ein Abendessen geplant haben, werden Sie in der Zeit am Wasser hochwertige Snacks benötigen. Eine gesunde, energiereiche Verpflegung ist jedenfalls zu bevorzugen, aber manchmal ist es auch schön, etwas Süßes dabei zu haben. Sollten Sie Ihren Fang direkt am Wasser zubereiten dürfen, dürfen auch Grillwerkzeuge und sonstige Kochutensilien keinesfalls fehlen.

Es ist wichtig, dass Sie ausreichend Flüssigkeit trinken. Also viel Wasser mitnehmen! Bei längeren Touren abseits der Versorgungsinfrastruktur zahlt es sich schon aus, in einen Trinkwasserfilter zu investieren. Moderne Filtersysteme entfernen bis zu 99,9% der im Wasser vorhandenen Bakterien und Keime, inkl. Mikroplastik. Je nach Größe beträgt die Lebensdauer eines Filtersystems bis zu einem 1.000 Liter Wasser.

8. Elektronik. Im Zeitalter der Digitalisierung muss natürlich auch Elektronik mit ans Wasser. Die Kamera ist das dabei das Herzstück, um den Trip auch in Zukunft wiedererlebbar zu machen. Eines der schönsten Erlebnisse bei einem Angelausflug ist es ja, nach Hause zu kommen und all seinen Freunden seine Fotos zu zeigen. GoPros und Drohnen erlauben spezielle Blickwinkel, etwa ins Wasser, aus dem Wasser heraus und aus der Luft. Doch im Normalfall reicht für das Fangfoto auch ein gewöhnlicher Fotoapparat oder sogar ein Handy mit hochauflösender Kamera. Sollte der Fotoapparat nicht wasserdicht sein, empfiehlt es sich, ihn in eine wasserdichte Tasche einzupacken.

Wenn längere Trips geplant sind oder es weiter in die Wildnis geht, dann ist

auch ein GPS-Gerät und eine zuverlässige Lichtquelle zu empfehlen. Erwägen Sie den Kauf einer lokalen SIM-Karte oder eines internationalen Tarifs für Ihr Telefon oder nehmen Sie ein Satellitentelefon für die Notfalkommunikation mit.

Ein Solargenerator stellt eine zuverlässige Energiequelle dar, um Smartphone, GPS-Gerät, Stirnlampen, Echolot, Kühlbox und andere wichtige Geräte mit Strom zu versorgen, damit sie aufgeladen und einsatzbereit sind. Solargeneratoren und -panels gibt es inzwischen in allen möglichen Größenklassen. Wählen Sie das richtige Setup, nachdem Sie über Ihren Energiebedarf am Angelplatz, die Größe und Gewicht, sowie die Kapazität (d.h. wie viel Energie gespeichert werden kann) nachgedacht haben.

9. Das Budget. Die Details der oben genannten Punkte werden maßgeblich vom Reisebudget beeinflusst. Um nach der Reise keine Überraschungen am Kontoauszug zu überleben, empfiehlt es sich, für die Reise einen Budgetplan anzulegen. Kalkulieren Sie alle Kosten ein, einschließlich Transport, Unterkunft, Verpflegung und Ausrüstung.

Einen Angelführer zu engagieren ist etwas, das schneller das Urlaubsbudget übersteigen könnte. Aber wenn Sie ein wenig mehr Geld für Ihre Reise zur Verfügung haben, ist die Beauftragung eines Guides ein heißer Tipp für den Erfolg des Angeltrips. Mit Hilfe eines Angelführers lässt sich das Gewässer schneller kennen-

lernen und obendrein werden Sie an die besten Stellen geführt und erhalten Insiderwissen über die Zielfische, deren Beißverhalten und bevorzugte Köderwahl. Diese Informationen können Sie sich zunutze machen, wenn Sie nach dem Guiding noch alleine weiterfischen!

10. Reisebegleiter. „Geteilte Freude ist doppelte Freude“, heißt ein bekanntes Sprichwort. Überlegen Sie, wen Sie zu Ihrem Angelurlaub mitnehmen möchten, und teilen Sie ihnen Ihre Pläne und Erwartungen im Voraus mit. Obwohl man heutzutage mit Selbstauslöser und Stativ tolle Fangfotos machen kann, so hat das Foto eines Freundes einen besonderen Wert. Außerdem kann man sich auch Jahre danach gemeinsam an das tolle Erlebnis erinnern. Und sollte es wider Erwarten doch nichts mit dem Traumfisch werden, ist „geteiltes Leid, halbes Leid“.

Fazit. Ganz gleich, ob Sie mit dem Auto, dem Wohnmobil oder dem Kajak unterwegs sind, ob Sie an einem Ort verweilen oder quer durchs Land reisen. Der beste Weg zum erfolgreichen Urlaub geht über eine gute Vorbereitung. Die obige Checkliste enthält wichtigste Tipps zur erfolgreichen Planung eines unvergesslichen, sorgenfreien Angelurlaubes, wo Sie sich zu einhundert Prozent auf das Fischen konzentrieren können. In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen eine frohe Vorbereitung auf den nächsten Angeltrip und eine erfolgreiche Reise! ■



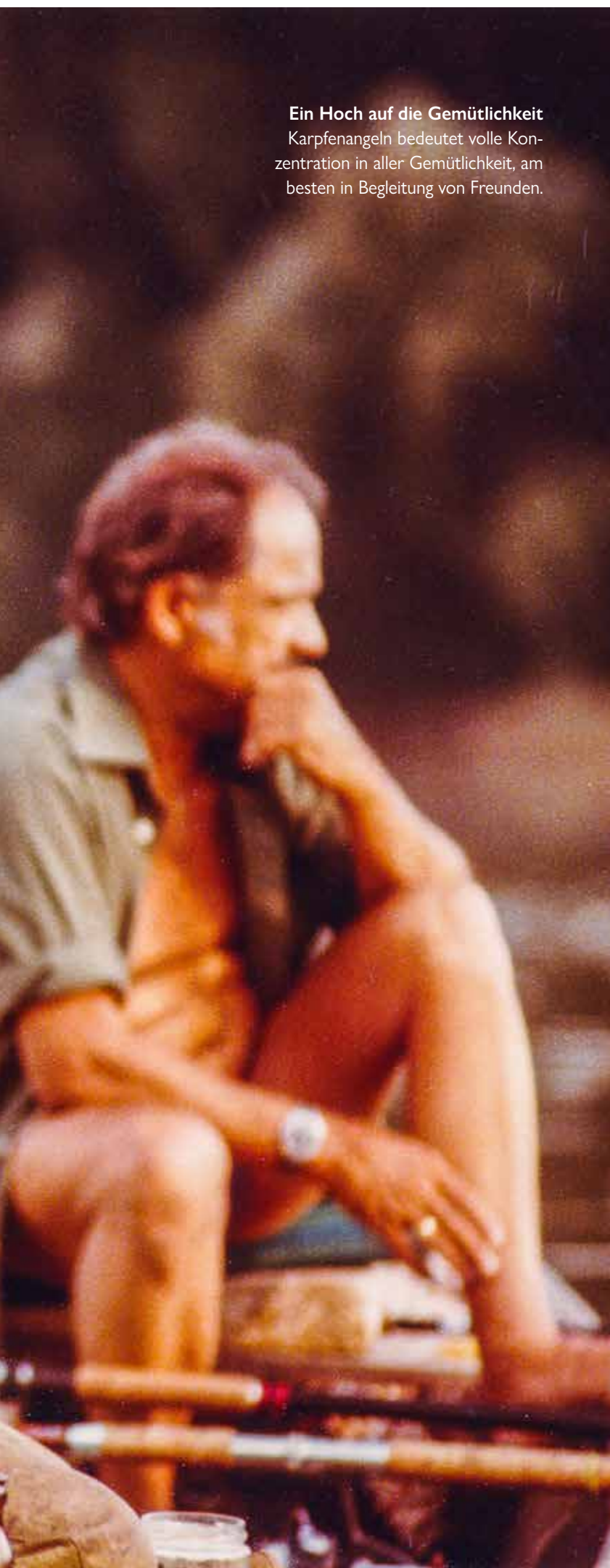
Fotos: Kristof Reuther (2)

Die Wienerische Art zu Fischen



Norbert Eipeltauer ist vielen als Wiener Fischerlegende bekannt und hatte gerade in Sachen Karpfenfischen schon einiges los. *Hans Nischkauer* hat in diversen Archiven gestöbert und wertvolles Material zusammengestellt.

Ein Hoch auf die Gemütlichkeit
Karpfenangeln bedeutet volle Konzentration in aller Gemütlichkeit, am besten in Begleitung von Freunden.



Im April 2023 jähren sich Norbert Eipeltauers Todestag zum 35+1ten Mal und der Beginn seiner regelmäßigen Beiträge im „*Sportfischer*“ bzw. im „*Sportfischer in Österreich*“ zum 50+1ten Mal. Grund genug, wieder jenes Fischers und Angelgerätehändlers zu gedenken, der einer der wenigen wenn nicht der einzige war, der in den 1960er-, 70er- und frühen 80er-Jahren Anfängern aber auch Interessierten jede Frage beantwortete, dabei nicht nur theoretisierte sondern auch praktische Antworten gab und vorzeigte, wie es funktioniert. Anfänglich mit eigenen Fliegenfischerkursen dann bei solchen des Verbands, aber auch bei Fliegenfischertreffs mit dem Bindekoffer oder mit der Fliegenrute im Auer-Welsbach-Park, manchmal sogar vor seinem Geschäft am Kühnplatz mit der Blinkerstange und einem Castinggewicht.

Wir wollen aber nicht über Norbert Eipeltauer reden, sondern ihn selbst plaudern lassen. Das Thema: Karpfenfischen zu Saisonbeginn – also im März und April (im Mai war Schonzeit). Schließlich war sein erster Beitrag die „*Fischweid im April*“. Für die Plauderei werden Zitate aus seinen Beiträgen zusammengestellt, nicht aus „Faulheit“, denn für eine derartige Collage muss man auch die Artikel lesen. Vielmehr soll dadurch ein wenig der Charakter von Norbert Eipeltauers Artikeln wiedergegeben werden, in denen das Wiener Idiom sehr stark durchblitzte, nicht nur, wenn er gebräuchliche Fischnamen wie „Gangl“ und „Schill“ einflocht oder bei seinen Ködertipps – vom „Körndl“ oder „Kukuruz“ bis hin zum „Lettwurm“ – sondern vor allem bei seinen Satzkonstruktionen, die wienerischer nicht sein konnten und dabei doch immer grammatikalisch richtig waren.

Wissensquelle Eipeltauer. Wenn man als älterer Fischer auf der Suche nach einem geeigneten Angelplatz an den jüngeren Kolleginnen und Kollegen vorbeigeht, kann man sich schon etwas „vorgestrig“ vorkommen. Vielleicht nicht sosehr bezüglich des Geräts, weil man sich beim Pensionsantritt noch was „Gscheites“ gegönnt hat, sondern eher was das Drumherum und vor allem die Methoden anlangt. Meine Ausrede, warum ich nur Rute, ein paar Gabeln, eine Angeltasche, einen bequemen Sessel und einen Kescher mitführe ist, dass ich nicht mehr so viel tragen kann. Manchmal vergesse ich auf die Abhakmatte, wie einige Zeit lang auch auf den Mundschutz für die Bim. Aber meist erinnert mich meine Familie daran und so führe ich sie mit, obwohl ich sie eigentlich noch kaum gebraucht habe: ich fische widerhakenlos und nehme den Fisch weder zum Hakenlösen noch zum Fotografieren aus dem Wasser (und abwägen tu ich ihn schon gar nicht) – außer ich entnehme ihn. Von „vorgestrig“ war die Rede. Ja,



Respekt in jeder Hinsicht. Bedingt durch den in Fachzeitschriften meist nur begrenzt zur Verfügung stehenden Platz, musste er seine Beiträge oft eher kurz und allgemein halten. Wenn es ihm aber notwendig erschien, umging Norbert Eipeltauer diese Beschränkung und entwickelte seine Gedanken über mehrere Nummern, manchmal sogar über einige Jahre hinweg. Trotz der verordneten Kürze fanden selbst „alte Hasen“ oft Anregendes und Neues in seinen Artikeln – allerdings meist als kurz und prägnant formulierte und gut versteckte Randbemerkungen. Sozusagen Spezielles ganz speziell für Spezialisten.

Ebenfalls fast nebenbei, aber sehr eindringlich, sprach er sich bei jeder Gelegenheit für fischgerechtes Angeln aus, etwa für die Schonung laichreifer Fische vor der Schonzeit oder die Verwendung von Einzelhaken und Stahlvorfächern bei Hechten, großen Einzelhaken bei Karpfen oder widerhakenlosen Fliegen auf Forellen und Äschen. Aber auch dem respektvollen Miteinander, sowohl zwischen den Anglern wie auch mit der nicht fischenden Bevölkerung, redete er das Wort. Manchmal konnte er aber auch sehr direkt und streitbar sein, wenn er beispielsweise das Streamerfischen auf Raubfische verteidigte oder gegen selbsternannte Spezialisten wettete. Zuletzt sei noch zur Person Norbert Eipeltauer bemerkt, dass er fast jede Menge Toleranz und Humor hatte, ausgenommen gegenüber seinen speziellen Freunden, den „Großkopferten“.

Doch nun zu einigen seiner Tipps zum Karpfenfischen im zeitigen Frühjahr, sprich zu Saisonbeginn. Aus aktuellem Anlass sozusagen.

Weniger ist mehr. Beginnen wir im März, denn da ist es bereits „gut auf Schleien und auch schon auf Karpfen zu fischen“, auch wenn die Wassertemperaturen und damit auch die Beißlust noch niedrig sind. Daher ist Anfüttern sinnvoll, aber es ist „sinnlos, wenn man kiloweise alles Mögliche an Futtermaterial ins Wasser wirft“, nicht nur, weil damit alle möglichen Kleinfische angelockt werden, sondern auch, weil „[d]ie Fische eigentlich nur zum Appetit angeregt werden“ sollen. Vor allem im zeitigen Frühjahr und in naturbelassenen Gewässern „muss man wissen, wo man anfüttert, denn um diese Jahreszeit ziehen die Karpfen und Schleien noch nicht so weit herum, wie in der warmen Jahreszeit. [...] Deswegen muss man nahe der Wintereinstände anfüttern. Das sind bei Karpfen in der Regel tiefere Stellen, wo viel Unterholz vorhanden ist. Schleien lieben schlammigen Grund als Wintereinstand, bevorzugen aber auch einen gewissen Schutz in Form von versunkenem Laub, angeschwemmten Kleinästchen und ähnlichem“.

Norbert Eipeltauer empfiehlt, als Grundfutter „außer den handelsüblichen Futtermitteln auch leicht zu besorgende, gut wirkende Lockmittel wie etwa Brotbrösel“ zu verwenden. Diese werden am und mit

Monorute

Dass eine Rute genügt, lernt man in einer Zille in unberührter Natur recht bald ...



Fotos: Archiv Wolfgang Eipeltauer (3)



Hotspot Totholz

Die vielversprechendsten Stellen sind nicht immer die einfachsten.

den Anschein erwecken wir Ältere manchmal, weshalb es gut ist, ab und zu wieder in alten Zeitschriften zu blättern um sich zu vergewissern, dass die Art und Weise, wie wir angeln, auch einmal so etwas wie neuartig war. Und noch immer effizient ist.

Einer der wenigen, die uns „damals“ mit Tipps versorgten, war Norbert Eipeltauer. Er tat dies sowohl direkt, wofür man weder zu seinen „besten“ Kunden noch Freunden gehören musste, aber vor allem auch indirekt mit seinen vielen Artikeln in der Verbandszeitschrift, die damals „Der Sportfischer“ und etwas später „Sportfischer in Österreich“ hieß.

dem Wasser angefeuchtet und „[e]in kleines Knödel mit einem Durchmesser von etwa 6 cm“ eingeworfen. „Etwas später, ca. nach 5 Minuten, streut man ein ›Kinderhändchen‹ voll Dosenmais ein. Nicht mehr als 10–20 Körner“. Wie bereits gesagt, sowohl „kiloweise“ wie auch „alles Mögliche“ an Futter ist sinnlos!

An Teichen kann gleich mit „Körndl“ angefüttert werden, doch auch hier in vergleichsweise geringen Mengen. Generell ist noch zu bedenken, dass aufgrund der geringen Wassertemperatur „die Fische das Futter nicht sofort aufnehmen bzw. auf das Anfüttern [nicht] unmittelbar [oder] rasch reagieren.“ Deshalb soll man „nicht glauben, dass – wenn nach einiger Zeit an der ›zart‹ angefütterten Stelle noch kein Biss erfolgt [ist] – die Notwendigkeit besteht, erneut anzufüttern“. Es genügt, Geduld zu haben.

Wie und warum. „Was die Köderfrage anbelangt, ist es eine Frage des Gewässertyps. In natürlichen Gewässern, etwa in Donau-Altarmen, wird der Mist aber auch der Tauwurm eher Bisse bringen als Kukuruz oder Teig, weil die eben erst vom sogenannten Winterschlaf aufgewachten Fische [auch] wegen des meistens um diese Jahreszeit etwas höheren Wasserstandes am Gewässergrund (bei hohem Wasserstand auch im überfluteten Ufer) nach Insektenlarven und Würmern suchen. [...] Fischt man in einem kleineren Gewässer, etwa einem Teich, so kann um diese Zeit auch schon Kukuruz als Köder gut sein. Allerdings verwendet man dann am besten das sogenannte ›Süßkörndl‹, also Kukuruz aus der Dose.“ Vereinfacht gesagt, wenn man den richtigen Platz gefunden und „zart“ angefüttert hat, ist der Rest Routine. Nicht ganz, denn es kommt nicht alleine auf das „Was“, sondern auch auf das „Wie“ und das „Warum“ an. Es empfiehlt sich, nicht allzu klein anzuködern, weil das Angebotene sonst „ständig von Kleinfischen abgeknabbert wird“. Auch darf der Haken nicht zu klein dimensioniert sein, Größe 2 oder höchstens 4 wird empfohlen und er soll starkdrahtig und „weitbödig“ sein, denn man muss damit „rechnen, dass nicht nur kleine Karpfen, sondern auch größere Exemplare dieser Gattung beißen können“ und wenn der Haken das Karpfenmaul „nicht durchdringt und im sogenannten „Ringel“ sitzt, schlitzt er unweigerlich beim ersten stärkeren Widerstand aus“.

Diffizile Köderwahl. Der April wäre eigentlich ein idealer Fangmonat, weil sich die Karpfen vor der Laichzeit „eine entsprechende Kraftreserve auffuttern“. Doch ganz „[s]o leicht ist es [dann] doch nicht, erfolgreich auf Karpfen zu fischen“, denn „[d]er Kampf der kalten und der warmen Jahreszeit ist zwar entschieden, aber noch nicht ausgefochten. Und so kommt es im April gelegentlich noch zu Witterungsrückschlägen, die sich auch auf die Beißlust der Fische auswirken.“ Das betrifft vor allem die „heiklen“ Ge-



Foto: Archiv Wolfgang Eipeltauer

Glaube niemand, dass man mit zwei Ruten mehr fängt, als nur mit einer Angelrute.

wässer wie die Donauausstände, weniger jene „Gewässer, die so gut- oder überbesetzt sind, dass es kein Problem ist, auch in der sogenannten ›Vorfrühlingszeit‹ gute Fänge zu machen“. Klingt da leichte Kritik an, oder ist es nur eine Feststellung?

Jedenfalls besteht auch im April die Notwendigkeit anzufüttern, denn „[a]nders getätigte Fänge sind Zufallsfänge“. Aber auch jetzt gilt, dass weniger mehr (oder besser) ist. Vom taktischen Standpunkt aus betrachtet, „ist der Zweck des Anfütterns nicht allein, die Karpfen an ein bestimmtes Futter [...], sondern] an eine bestimmte Angelstelle zu gewöhnen. Demnach ist das Anfüttern eine genau überlegte Prozedur, wobei die Art des Futters weniger Rolle spielen dürfte“. Wesentlich bleibt aber auch im April „das Suchen nach geeigneten und ›beißfreudigen‹ Angelstellen“.

Die Köderwahl ist und bleibt eine sehr wichtige und „sehr individuelle Frage, weil Karpfen in verschiedenartigen Gewässern auch verschiedenartige Köder bzw. Nahrung gewohnt sind“. Da in „vielen – ja sogar in den meist befischten Gewässern – [...] mit Teig, Kukuruz und ähnlichem“ gefischt wird, werden dort die „Karpfen wahrscheinlich auch bei Saisonbeginn mit diesen Ködern zu fangen sein. In Donau-Ausständen, wo nicht sehr viel oder gar nicht angefüttert wird, nehmen Karpfen vorwiegend animalische Nahrung in Form von Plankton, Insektenlarven oder – speziell bei hohem Wasserstand – Würmern an“. „Kurz – im April ist es gut, auf Karpfen mit Wurm, in Donauwässern am besten mit [dem] Lettwurm, aber auch mit Mist- oder Tauwürmern zu fischen“.

Krawatten-Karpfen

Norbert Eipeltauer präsentiert einen Schuppenkarpfen festlich mit Anzug und Krawatte gekleidet.

Die Vorzüge des Schwimmers. Doch im April sind viele Karpfen, besonders die 3- bis 4-jährigen, bereits laichreif. Deshalb „soll man sie nach dem Fang wieder zurücksetzen. Das ist nämlich bester Laich. Die Karpfen haben da ein Gewicht von 2 bis 4 Kilo. Große kapitale Karpfen wieder zurückzusetzen, finde ich als ungünstig. Meistens sterben solche Fische später an Laichverhärtung, weil sie das Laichgeschäft nur sehr beschränkt ausüben“. Diese Überlegung hat einiges für sich. Und da er das Thema einmal aufgegriffen hat, weist er auch noch darauf hin, dass der Zander in Niederösterreich zwar bis Mitte des Monats frei ist, auf ihn da aber nicht gefischt werden soll „wegen der nahenden Laichzeit [... und] auch, weil dann sicher ein Hecht anstatt eines gewünschten Zanders beißt“.

Norbert Eipeltauer hat auf Karpfen auf Grund, aber nicht mit der Grundangel, gefischt. Nicht nur, weil für ihn weder Bummerln noch andere Bissanzeiger so vollkommen waren, wie der Schwimmer: „Durch kurzes Rucken zeigt er uns an, dass ein Minifisch den Köder anknabbert, durch ein langsames Legen erkennt man den Brachsenbiss und schließlich kann man einen Karpfenbiss daran erkennen, dass der Schwimmer mit einem Schlag von der Wasseroberfläche verschwunden ist, wobei manchmal gleich auch die Rute von einem Karpfen ins Wasser gezogen wird, setzt man nicht rasch genug den Anhieb. Aber hier macht die Regel viele Ausnahmen. Wie oft irrt man sich bei den obigen Bisszeichen! In jedem Fall aber ist so eine Bissanzeige spannend und anregend, selbst wenn nach einem Abziehen des Schwimmers und schnell erfolgtem Anhieb nur ein 10 cm langes Rotauge am Haken hängt.“

Eine oder zwei Ruten? Apropos „ins Wasser gezogene Rute“. Norbert Eipeltauer hat auf die Frage, mit wie vielen Ruten geangelt werden soll, eine ganz klare Antwort: „Glaube niemand, dass man mit zwei Ruten mehr fängt, als nur mit einer Rute! Abgesehen davon, dass die Beute meistens limitiert ist, hat man keine Möglichkeit, zwei Ruten konzentriert zu beobachten. Und es kommt gerade beim Fischen mit Schwimmer oder einem anderen Bissanzeiger oft auf Sekunden an, um einen Biss nicht zu versäumen“. Schaut man sich heute an einigen Angelgewässern um, so könnte man annehmen, dass entweder viele „glauben“, oder dass sie mit schwerem Bodenblei fischen, was sich Norbert Eipeltauer „noch gefallen [lässt], da sich der anbeißende Fisch meistens selber anhakt“. Was aber, wenn zwei Piepserln gleichzeitig piepsen?

Zuletzt „[n]och etwas: sollte ganz zufällig im April das Loch-Ness-Ungeheuer beißen (bekanntlich gehen diese Ungeheuer im April auf Partnersuche und überwinden dabei hunderte Kilometer), schneid' einfach die Schnur ab. Du bekommst es sowieso nicht heraus“.



Foto: Archiv Wolfgang Eipeltauer

Selbstironie. Vielleicht hat Norbert Eipeltauer in seinen Kolumnen das beschrieben, was man als Karpfenfischen auf Wienerische Art bezeichnen kann: eine wohldurchdachte, dem Fisch gegenüber faire, sehr effiziente und trotzdem unprätentiöse, vor allem beschauliche Methode, der man auch selbstkritisch und selbstironisch gegenübersteht. Allenfalls sogar mit einer Art Galgenhumor à la Augustin – das letzte Zitat ist der letzte Satz seines Artikels im April-Heft des Jahres 1987, das Erscheinen dieses Hefts hat Norbert Eipeltauer aber nicht mehr erlebt.

Abschließend möchte ich noch einmal auf die anfangs gemachte Bemerkung zurückkommen, dass sich ältere Fischer mit ihren Geräten und vor allem Methoden manchmal etwas „vorgestrig“ vorkommen würden. Im direkten Vergleich etwa mit den hochspezialisierten Ködern, „Rigs“ oder Bissanzeigern von heute mag das tatsächlich so erscheinen. Allerdings lernen Karpfen schnell und könnten gegenüber den „neuen“ Methoden vielleicht bald übervorsichtig werden und deshalb wieder auf die „altmodischen“ hereinfallen, die ihnen unbekannt und damit neu sind. Wer weiß? ■

Zahltag is' ...

Für den einen der unangenehmsten Momente des Besuchs, für den anderen der angenehmsten.

Fußnoten, Quellen, Danksagungen

Norbert Eipeltauer hat in der Verbandszeitschrift des VÖAFV ab dem April 1972 monatlich zumindest einen Artikel bzw. Beitrag publiziert, zu allen Bereichen der Fischerei, für „alte Hasen“, vor allem aber für die Jungangler.

Alle Zitate sind seinen Artikeln bzw. Beiträgen, die er zwischen April 1972 und April 1987 zum Karpfenangeln im März und April publiziert hat, entnommen. Eine exakte Quellenangabe für die einzelnen Zitate wird zur Wahrung der Übersichtlichkeit des Textes nicht gegeben. Gottfried Gruber, dessen umfangreiche Bibliothek fast alle Jahrgänge (nicht nur) dieser Zeitschrift in gebundener Form umfasst, hat die entsprechenden Nummern und Wolfgang Eipeltauer die Fotos zur Verfügung gestellt. Er hat auch die Verwendung der Textpassagen seines Vaters erlaubt.

FISCH & WASSER VEREINE EXTRA

Kurse & Seminare

Achten Sie auf das vielfältige Angebote des Jugend- und Bildungsreferats!

S. 32 + 35

Weiterbildung

Das Bildungs- und Jugendreferat des VÖAFV sind auch 2023 voll aktiv.

VIelfalt vor DER HAUSTÜRE

Es gibt wenige Hauptstädte, die derart vielfältige Angelmöglichkeiten bieten wie Wien. Der VÖAFV hat hier zahlreiche Reviere im Portfolio – sowohl für Angel- als auch für Daubelfischer.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Jeweils Dienstag, 18 Uhr, am 30. Mai und 27. Juni im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

Gewässerreinigungen

DOK I: Samstag, 13. Mai, 8 Uhr.

Während der Gewässerreinigung ist das Fischen verboten.

Kinder/Jugendfischen

Badener Teich: jeweils Samstag, 06.05., 10.06. und 01.07. von 9 bis 16 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Jugendbetreuer

Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607,

E-Mail: eduardfleck@yahoo.com, oder

Teichwart Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10,

E-Mail: kurt.mayer2512@gmx.at

Veranstaltungen Albern Wien

Fischerfest am Samstag, dem 27. Mai, bei den Vereinshütten 236/237 (Alberner Hafen) Beginn: 13 Uhr, wetterbedingte Verschiebung möglich.

Allgemeines

Wir ersuchen nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberem Zustand zu verlassen. Bei der Ausübung der Fischerei ist das Entzünden von Lagerfeuern verboten.

Die Zufahrtsgenehmigung der Hüttenbesitzer NÖ. ist sichtbar im Pkw anzubringen, und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Eine Änderung des Kfz-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

Für die Fischerkollegen im Revier Albern Wien – Hafen und Blaues Wasser: Es ist unbedingt notwendig, eine Kopie der gültigen Jahreslizenz sichtbar im Pkw zu hinterlegen.

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153, Obfrau-Stellvertreter Werner Hauth, Tel.: 0 681/107 60 281, Obmann der Fischereikontrolle und Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel. 0 699/194 14 607.

Für den Badener Teich:

Kurt Mayer, Tel.: 0 676/499 35 10.

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth oder im Verbandssekretariat melden.

AMSTETTEN

fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Veranstaltungen, Termine 2023

Revierreinigungen – Frühjahr:

06.05.2023, 7.30 Uhr: Donau Freyenstein

inkl. Hößgang und Mitterburger Teich

13.05.2023, 7.30 Uhr: Neumarkter Seen

I + II

Jugendfischen:

22.07.2023: Mitterburger Teich – Infos folgen

09.09.2023: Jahreshauptversammlung mit Familienfest, Vereinshaus beim Mitterburger Teich – Infos folgen

Revierreinigungen – Herbst

07.10.2023, 7.30 Uhr: Donau Freyenstein

inkl. Hößgang und Mitterburger Teich

14.10.2023, 7.30 Uhr: Neumarkter Seen

I und II.

Infos zu den jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben und gibt's immer auf unserer Homepage <https://fischereiverein-amstetten.jimdo.com>

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und diese auch zu befolgen. Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittelmaße und Höchstmaße kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 65 cm sind in allen Revieren schonend zurückzusetzen.

Jeglicher Müll ist ausnahmslos und unverzüglich wegzuräumen und mitzunehmen. Auch beim Nachtfischen ist darauf zu achten, dass der tadellose Gesamteindruck der Natur nicht durch umherstehende Plastiksäcke oder ähnliches gestört wird. Es macht bei eventuellen Spaziergängern und/oder Radfahrern kein gutes Bild, wenn überall irgendwelche Sachen, die nichts mit dem Angeln zu tun haben, herumstehen oder -liegen.

Petri Heil! wünscht Euch der Vorstand des FV Amstetten

DONAUKANAL

Aktuell

Am Samstag, dem 10. Juni 2023, findet im Revier Mühlwasser Aspern ein Jugendfischen statt. Beginn: 9 Uhr, Ende: 13 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren (bis einen Tag vor dem 14. Geburtstag). Eigene Angelausrüstung kann – bitte bei der Anmeldung bekanntgeben – Sitzgelegenheit sollte mitgebracht werden.

Treffpunkt ist die Vereinshütte am Mühlwasser Aspern. Der Zugangsweg zum Gewässer befindet sich am Schilfweg gegenüber des Altstoff Sammelplatzes. Die Teilnahme ist kostenlos und kann nur mit einer Anmeldung per E-Mail an: fv-donaukanal@chello.at bis spätestens 5. Juni 2023 erfolgen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Für Verpflegung, wie Essen & Getränke der teilnehmenden Kinder wird gesorgt. Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen der angemeldeten Kinder wird gebeten.

Zur Information

Vereinsabende für Mitglieder oder Interessenten finden jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 18 bis 19 Uhr in der Vereinshütte statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Telefonnummer 0 676/622 74 91 zu erreichen. Unter folgender E-Mail-Adresse: fv-donaukanal@chello.at haben Sie jedoch die Möglichkeit, den Verein jederzeit zu kontaktieren.

Vorschau

Das Sommerfest am Mühlwasser Aspern findet heuer am 22. Juli statt. Teilnahmeberechtigt sind Vereinsmitglieder, Lizenznehmer Mühlwasser Aspern und geladene Gäste. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Gewässerreinigung

Unsere Gewässerwarte bedanken sich bei Euch, für Eure tatkräftige Unterstützung bei den Reinigungstagen an unseren Vereinsgewässern. Auch dieses Frühjahr konnten die Ufer von jeder Menge Unrat

befreit und einige Angelplätze wieder auf Vordermann gebracht werden. Nach geantener Arbeit wurden alle Helfer mit Speis und Trank versorgt. Wir freuen uns schon heute auf Eure Unterstützung bei den Herbstreinigungen!

Gemeinsam am Wasser

Da wir Angler unsere Vereinsgewässer mit „dem Rest der Bevölkerung“ teilen, kommt es vereinzelt doch zu Zusammenstößen und Konflikten mit z. B. Hundebesitzern, Spaziergängern und Wassersportlern.

Wir bitten Euch, mit jedem freundlich umzugehen. Denn so wie man in den Wald hineinruft, kommt es zurück. Seit rücksichtsvoll und haltet Euch an unsere Revierordnungen. Schongebiete müssen eingehalten werden. Jegliche Art der Tierquälerei, egal ob gegen Fisch oder Vogel, wird von unseren Kontrollorganen geahndet. Wir bitten auch jeden Kollegen darauf zu achten und Verstöße zu melden!

Wenn wir mehr miteinander und weniger allein agieren, steht einem fischreichen und erholsamen Sommer an unseren Gewässern, nichts im Wege.

Vereinsabende

Unser nächster Vereinsabend findet am Dienstag, dem 16. Mai, um 19 Uhr am Pappelweg 3, 1220 Wien, statt.

Egal, ob Ihr nur mit den Fischerkollegen plaudern, oder Informationen über unsere Reviere, Veranstaltungen und Fischbesatz einholen wollt. Hier seid Ihr richtig! Wenn Ihr Interesse habt, aktiv in der Vereinsleitung mitzuarbeiten, könnt Ihr ebenfalls direkt auf uns zukommen.

Für den kleinen Hunger hat unsere Kantine Snacks vorbereitet. Die Vereinsleitung freut sich auf Euch!

Jungangler

Termine: 01.07., 29.07. und 26.08.2023 jeweils von 8 bis 12 Uhr.

Wo: Teich Gerasdorf – Treffpunkt beim Container

Anmeldung bei unserem Jugendbetreuer, Sascha Rosic, unbedingt erforderlich. Tel: 0 676/410 41 14 oder per E-Mail: venomviola78@gmail.com

Für Euer leibliches Wohl und Angelausrüstung ist gesorgt.

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,

Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann Stv. Alfred Buchl,

Tel.: 0 676/356 68 40

Jugendbetreuer Sascha Rosic,

Tel.: 0 676/410 41 14,

E-Mail: venomviola78@gmail.com

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden. Oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Lizenzen

Wir konnten bei der Rest-Lizenzabgabe am Drei-Birken-Teich die Ausgabe der Fangerelaubnisse 2023 abschließen und haben alle Erwachsenen-Lizenzen vergeben – 130 Erwachsenen- und 12 Jugendlizenzen. Nehmt bitte unsere neuen Fischerkolleg:innen freundlich auf und helft ihnen, unseren Teich und uns kennenzulernen.

Besatz

Der Besatz kam dieses Jahr wie erwartet zur Freude aller unserer Fischerkolleg:innen. Damit steht einem schönen Saisonstart nichts mehr im Wege.

Allgemeines

Ab April begannen unsere Vereins-sitzungen. Wir bitten Euch um weitere zahlreiche Teilnahmen. Der gesamte Vorstand des FV Drei-Birken-Teich freut sich auf ein Zusammentreffen bei den untenstehenden Terminen, um gemeinsam wieder über unser Hobby zu plaudern, Informationen weiterzugeben und auch von Euch Anregungen/Ideen zu erhalten.

Termine - Vereinssitzungen

03.05., 19 Uhr, Drei-Birken-Teich

07.06., 19 Uhr, Drei-Birken-Teich

14.07., 19 Uhr, Drei-Birken-Teich

Nächste Teichreinigung

am 07.10.2023 von 8 bis 12 Uhr.

Bringt getrost Durst und Appetit mit. Wir rechnen fest damit und sind darauf sehr gut vorbereitet! Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme – vielen Dank im Voraus!

Alle Terminänderungen werden zeitgerecht mittels Aushänge in unseren Schaukästen am Teich sowie zusätzlich in

unseren WhatsApp-Gruppen und auch auf der Homepage bekanntgegeben.

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Mitgliederabend/Vereinsabend

Auf Wunsch der Mitglieder werden wir wieder einen Vereinsabend abhalten. Dieser findet am Montag, dem 22. Mai, um 19 Uhr im Vereinslokal in der Rußbergstrasse 13/13 Lokal, 1210 Wien statt. Es werden allfällige Themen besprochen. Jeder Fischer, der Wünsche, Anregungen oder Beschwerden hat ist herzlich willkommen. Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche Mitglieder. Für Speis' und Trank ist gesorgt.

Saubere Angelplätze

Bitte achtet unbedingt auf die Sauberkeit der Angelplätze. Leere Wurmschachteln, Maisdosen, Getränkeflaschen aber auch vor allem Zigarettenstummeln bitte nicht achtlos wegwerfen bzw. am Angelplatz liegen lassen, sondern einsammeln und entsorgen! Es stehen ausreichend Mistkübel zur Verfügung. Es wird bei den Fischereikontrollen verstärkt auf die Sauberkeit der Angelplätze geachtet und falls notwendig, auch Konsequenzen gezogen.

Gewässerreinigung

Wir bedanken uns bei allen Kolleg:innen, die uns bei der Revierreinigung am 15.4. unterstützt haben. Es wurde wie immer viel Mist und Unrat beseitigt. Dieser stammt leider meist nicht von Fischern.

Kinder- und Jugendfischen

Am 30.4 fand unser erstes Kinderfischen statt. Es war wie immer sehr gut besucht. Vielen Dank an alle Betreuer:innen sowie Helfer und Unterstützer. Ohne euch könnte eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden.

FRANZEN

www.fischereiverein-franzen.at

Jahreshauptversammlung

Die Hauptversammlung fand am Samstag, dem 04.03.2023, um 9 Uhr im Jugendgästehaus Franzen statt. Neben VÖAFV-Verbandsvertreter Johann Istvanek nahmen 13 Personen teil.

Nach Bericht des Obmanns und des Kassiers erfolgte jener der Kassaprüfer mit anschließender Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes.

Als wesentlicher Punkt wurde anschließend auch die Weiterführung des Vereines thematisiert, da Obmann Josef Lang eine Übergabe im kommenden Jahr anstrebt. Dazu wurde im Gemeindeblatt eine Ausschreibung mit folgendem Wortlaut veröffentlicht:

„Obmann des Fischereivereines Franzen, Qualifikationen: aktive/r Fischer:in möglichst im Nahbereich des Franzener Teiches, Computerkenntnisse, (Word, Excel, Datenbanken, Outlook, etc.), Führungsqualitäten, kfm. Kompetenz, kontaktfreudig, etc. nähere Auskünfte beim Obmann (Tel. 0 664/737 21 614).“

Nach dem Bericht von VÖAFV-Vorstandsmitglied Johann Istvanek und dem TOP „Allfälliges“ schloss Obmann Lang die Jahreshauptversammlung und leitete über zur Lizenzausgabe für 2023.

Zum Abschluss gab es noch einen kleinen Imbiss und ein Getränk auf Vereinskosten im Teichstüberl.

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Lizenz- und Chipausgabe, Vereins Sitzungen

Die Sitzungen finden an den nachfolgend angeführten Tagen (ausgenommen die Tage der Revierreinigung) jeweils in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in der Vereinshütte Winterhafen statt. Terminänderungen werden aktuell auf der Vereinshomepage veröffentlicht.

Chip- und Lizenzausgaben sowie eine Neumitgliedschaft sind ausschließlich an diesen Terminen möglich! Bitte denkt auch daran, die amtliche Fischerkarte mitzunehmen!

Do., 25.05., 18 bis 20 Uhr;

Do., 29.06., 18 bis 20 Uhr;

Do., 31.08., 18 bis 20 Uhr;

Do., 29.09., 18 bis 20 Uhr;

Sa., 21.10., 8 bis 12 Uhr, Revierreinigung Freudenu.

Freudenau rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren. Bei Missachtung droht der Verlust der Einfahrtsgenehmigung! Achtung,

verursacht keine Verschmutzungen im Winterhafen! Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden. Die Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen). Wir ersuchen nochmals alle Lizenznehmer, die Revierordnung zu beachten, die Angelplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

Kommunikation

Sämtliche Informationen zu unserem Verein und den von uns betreuten Revieren entnimmt bitte unserer Homepage: www.freudenau.or.at

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei etc. könnt Ihr uns gerne unter der Telefonnummer 0 677/624 29 821 erreichen. Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at

Ein kräftiges Petri Heil! wünscht Euer Verein Freudenu

FUSCHER ACHE

www.fischerurlaub.at

Bindestammtisch

Liebe Fliegenfischerfreunde, wir informieren Euch über unseren Bindestammtisch, der in den Wintermonaten jeden Mittwoch ab 19 Uhr stattfindet.

Das Fliegenbinden ist keine Voraussetzung und meistens auch Nebensache, wichtiger sind die geselligen Stunden, um die Erlebnisse der letzten Saison jedem kundzutun. Auch eingeladen sind alle interessierten Angler, die eine Kommunikationsplattform für anglerische Belange suchen. Jeder der Lust und Laune hat, und der dem Fliegenfischen bzw. dem Fliegenbinden zugetan ist, ist herzlich willkommen. Der Fliegenfischer versucht mit seiner Fliege die natürliche Nahrung der Fische zu imitieren. Es gibt im Leben der Insekten unterschiedliche Entwicklungsstadien, für den Fliegenfischer sind vor allem diejenigen Insekten von Bedeutung, welche ihr gesamtes Leben oder bestimmte Entwicklungsabschnitte im Wasser verbringen. Nymphenfischen bezeichnet das Fischen mit speziellen Fliegen die sinken. Sie imitieren die Larvenstadien von Wasserinsekten. Nymphen sind oft mit Bleidraht oder ähnlichem be-



Viele Fliegenbindeanleitungen, wie z. B. für diese „Rubberleg-Nymphe“, findet Ihr auf der Homepage des AFV Fuscher Ache unter: www.fischerurlaub.at

schwert, um tiefere Gewässerbereiche befischen zu können. ein klassisches Beispiel ist die Goldkopfnymphe, bei der der goldene Kopf eine Gasblase imitiert, welche zum Aufstieg an die Oberfläche dient.

Liebe Fliegenfischerfreunde,

sämtliche Informationen unseren Verein betreffend, Projekt- und Alternativtage, Bindeanleitungen, Lizenzpreise sowie der Fischereiorde entnimmt bitte aus unserer Homepage www.fischerurlaub.at Tageslizenzen sind bis Ende Oktober bei unseren Fischerwirten in Bruck und Fusch erhältlich.

Webcams

Immer im Bild über unser Fischwasser: Webcam beim Hotel-Restaurant Lampenhäusl in Fusch: www.lampenhausl.at Webcam Stausee Ferleiten: www.fliegenfischen-fuscherache.at

Kontakt

Für Hinweise und Fragen steht euch unser Obmann, Walter Göd, gerne zur Verfügung: 5710 Kaprun, Barbarastraße 5/4 E-Mail: goedis@sbg.at Tel: 0 664/828 55 31

Ein kräftiges „Petri Heil“ und „Tight lines“ wünscht der Vorstand des AFV-Fuscher Ache!

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Frühjahrgewässerreinigung

Unsere Frühjahrgewässerreinigung fand am Samstag, dem 29.04.2023, statt.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt: Baumfällarbeiten, Auffüllen der Holzstöße, Freischneiden der Zufahrtswege, Zaun-Erneuerungsarbeiten, generelles Aufräumen sowie Mäharbeiten am Teichgelände.

Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme, durch eure Unterstützung konnten diese erforderliche Arbeiten in die Tat umgesetzt werden.

Lizenzausgaben

Die Lizenzausgaben für das Jahr 2023 wurden im Februar abgeschlossen.

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins-E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereinshütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafenbeckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.

Informationen und Termine

Unsere erste Revierreinigung findet am 22.04.2023 statt. Wir ersuchen um rege Teilnahme an der Aktion. Während der Revierreinigung ist das Fischen – wie in der Revierordnung festgehalten – verboten. Außerdem möchten wir darauf aufmerksam machen, dass das Fischen von der Fahrradbrücke im Kuchelauer Hafen nicht gestattet ist.

Unsere Kontrolloren stehen euch gerne mit Rat und Tat zur Seite, wenn Ihr sie am Wasser antrefft. Sie haben auch wertvolle Tipps zu Angelmethode, Angelplätzen und Equipment. Zu Schonzeiten und Mindestmaßen sollten sich aber alle Petrijünger vorab selbst informieren, damit es zu keinen Verstößen kommt.

Allgemeines

Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Ihnen unsere Vereins-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligens-tadt@gmx.at

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

Jahreshauptversammlung

Am 8. Jänner fand unsere Jahreshauptversammlung in altbewährter Vor-Corona-Form beim Gasthaus Rüb in Großlobming statt. Wie gewohnt konnten wieder im Vorfeld Lizenzen gelöst und Mitgliedsbeiträge bezahlt werden. Wir danken unseren Mitgliedern nochmals für das zahlreiche Erscheinen.

Eisfischen Jugend

Heuer veranstaltete unser Jugendwart Kevin Stiegler erstmals am 12.02. ein Eisfischen für unsere jungen Vereinsmitglieder. Bei sehr guten Bedingungen und noch besserer Laune war diese Veranstaltung ein toller Erfolg und wird sicher nächstes Jahr eine neuerlich Auflage finden.

Vereins-Eisschießen

Unser alljährliches Vereinseinschießen fand diesmal am 11.2.23 bei traumhaften Wetter und Eisbedingungen wie gewohnt auf der Eisbahn beim Gasthof Wulz in Großlobming statt. Die beiden Moarschaften lieferten sich spannende Duelle um die Siege. Schlussendlich waren alle Teilnehmer Sieger, als sie sich bei einem ausgezeichneten Bauernschmaus sowie bei etwas Süßem und Wein über den „Kampf“ auf der Eisbahn austauschten. Der Tag fand hierbei einen netten Ausklang.

Vereinkegeln

Wie schon im vergangenen Jahr fand unser Vereinskegeln am 18.3. als geschlossener Gesellschaft beim Gasthaus Hoffellner in Apfelberg statt. Auch wenn oft das „Holz“ nicht so fiel, wie wir es gerne gehabt hätten, so war es doch ein lustiger und unterhaltsamer Abend im Kreise unserer Mitglieder. Selbstverständlich wurde auch mit einen tollen Rindsgulasch für das leibliche Wohl der Mitglieder gesorgt, damit auch die nötigen Kräfte für einen tollen Schub vorhanden waren.

Wir hoffen natürlich das sich in Zukunft noch mehr Mitglieder für unsere Veranstaltungen interessieren und daran teilnehmen

Lizenzausgabe

Unsere alljährlichen Lizenzausgaben fanden diesmal wieder an zwei Wochenenden beim Gasthof Maislinger in Großlobming statt. Zahlreiche Mitglieder nutzten die Gelegenheit und lösten Ihre Jahreslizenzen für Mur oder Teich. Einige von Ihnen fuhrten anschließend sofort zum Blicknerteich um dort zu fischen. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren konnten, gab es schon einige tolle Fänge. Wir wünschen unseren Mitgliedern in Zukunft noch ein kräftiges „Petri Heil“!

Falls noch Lizenzen benötigt werden, ersuchen wir Sie, mit unserem Kassier Manfred Leitner 0 676/430 66 43 Kontakt aufzunehmen.

Teichordnung Blickner

Ab sofort ist auf der Anschlagtafel beim Blicknerteich unsere Teichordnung veröffentlicht. Wir ersuchen alle Mitglieder sowie deren Begleitpersonen sich daran zu halten, damit einem tollem Fisch- und Spannungserlebnis nichts im Wege steht. Selbstverständlich werden auch weiterhin unsere Aufsichtsfischer für die Einhaltung unserer Fischerei- und Teichordnung sorgen.

WC-Anlage

Des Weiteren freut es uns mitteilen zu können, dass ebenfalls ab sofort eine WC-Anlage am Blicknerteich für unsere Fischer- und Fischerinnen zur Verfügung steht. Somit ist auch das Nachtfischen und Übernachten im Schirmzelt am Blickner angenehm möglich. Die Anlage ist versperrt, und der dazu benötigte Code kann jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern erfragt werden. Wir ersuchen die Anlage reinzuhalten, damit alle eine saubere Toilette vorfinden.

Geburtstag

Wir gratulieren in diesem Zuge unserem Vereinsmitglied Manfred Hausberger nochmals recht herzlich zum Geburtstag. Eine Abordnung unseres Vereins hat dies ja bereits vorgenommen. Oft unterhält uns Mandi ja musikalisch und witzetechnisch bei unseren Veranstaltungen. Wir hoffen, dass das auch weiterhin möglich ist. Wir wünschen Dir noch tolle Fischereierfolge

bei Deinen Ausflügen an den Weissensee oder gar nach Schweden!

Vorschau

Am 01.07.2023 findet wieder unser Freundschaftsfischen am Blickerteich statt. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Start ist um 10 Uhr, und anschließend gibt es noch eine Grillerei, Kuchen und Kaffee von unserem bewährten Grillteam Peter Grosshammer und Manfred Leitner.

Vereinsausflug

Wir möchten heuer wieder einen Vereinsausflug veranstalten. Für Vorschläge wäre es toll, sich bitte beim Kassier Manfred Leitner unter Tel. 0 676/430 66 43 zu melden.

Zum Schluss nochmals allen Fischer- und Fischerinnen unseres Verbandes ein kräftiges „Petri Heil!“ vom FV Knittelfeld.

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Vortrag

Vortrag zum Thema „Welsfischen“ an den Teichen Seebarn am 13.05.2023
Anmeldung unter <https://www.fischundwasser.at/events/workshops-seminare/>

Zum Vormerken

Kommunikationsfischen an den Teichen Seebarn von 03.06. bis 04.06.2023
In diesem Zeitraum ist das Fischen an Teich 1 nicht möglich!

Kinderfischen

Wo: Teiche Seebarn
Wann: 25.06.2023 von 9 bis 14 Uhr

Weitere aktuelle Infos und eventuelle Änderungen findet ihr auf unserer Homepage www.fischen-krems.at

KRUMMNUSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Fischen in Krummnußbaum 2023

Biss! – Schön wär's, aber leider bis heute nicht das richtige Revier gefunden, welches das Herz für Fried- und Raubfischangler höher schlagen lässt? Immer nur im ruhigen Wasser zu fischen ist für dich ebenso langweilig, wie der ständige Kampf mit der



Manchmal wird aus einem Revierspaziergang mit Werkzeug Dank Biber und Wind auch ein „Bad“ in der Mitterau!



Der Vorstand des Fischereiverein Krummnußbaum freut sich auf anregende Gespräche und ein geselliges Beisammensein bei den „Tagen der offenen Hüttentür“.

durchaus anspruchsvollen Strömung der Donau mit der Dauer zu anstrengend ist? Keine Lust um mit anderen Fischern ständig um die wenigen Ansitzplätze zu streiten? Dann komm und löse deine Lizenz bei uns in Krummnußbaum!

Alle Informationen zu unserem Revier erhältst du auf unserer Homepage unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com oder auch bei unseren „Tagen der offenen Hüttentür“ (siehe weiter unten). Die Lizenz kannst du bei diesem Besuch natürlich auch gleich lösen – ebenso wie natürlich auch direkt beim VÖAFV!

Tage der „offenen Hüttentür“

Wenn ihr diese Ausgabe in den Händen haltet, ist der erste Tag der „offenen Hüttentür“ bereits Geschichte – aber keine Angst, am 21. Mai, 23. Juli, 20. August und 17. September habt ihr die nächste Chance zum Fachsimpeln, zum Fragen stellen, eure



Was gibt es Schöneres, als einen neuen Tag direkt am Fischwasser begrüßen zu dürfen? Die Mitterau in Krummnußbaum bietet neben eindrucksvollen Sonnenaufgängen jede Menge aufregender Drills.

Wünsche, Vorstellungen und Anregungen zu platzieren, oder aber auch die Gelegenheit nicht mehr benötigtes Equipment zu verkaufen oder zu tauschen.

Vielleicht sucht ihr einen Kollegen für ein gemeinsames Ansitzen, den einen oder anderen guten Rat rund um unser Gewässer, oder ihr seid auf der Suche nach neuem Equipment für euren nächsten Angeltag? Das alles und vieles mehr wollen wir euch mit unseren „Tagen der offenen Hüttentür“ bieten. Direkt beim Hafen in Krummnußbaum – von 9 bis 14 Uhr, je nach geselliger Runde vielleicht sogar länger!

An diesen Tagen besteht natürlich auch die Möglichkeit, sich das Revier zeigen zu lassen und auch gleich eine Restlizenz für 2023 zu sichern (Bitte um Voranmeldung unter E-Mail: office@fischereiverein-krummnussbaum.com)!

Revierspaziergang mit Werkzeug

„Eines für Alle und Alle für Eines“ könnte abgewandelt unser Motto für die heurigen Revierreinigungstermine lauten!

Sofern uns Wind und Wetter keinen Streich spielen, wollen wir uns am 20. und 27. Mai jeweils um 7 Uhr in der Fischerhütte treffen, um unser Revier wieder „herauszuputzen“ und für die kommende Raub-Fischsaison fit machen.

Im Interesse der eigenen Sicherheit ersuchen wir, die persönliche Schutzausrüstung (festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, Schutzbrille, eventuell Helm) selbst mitzubringen und auch zu verwenden. Werkzeug und Getränke stehen natürlich zur Verfügung, und im Anschluss laden wir euch gegen 11.30

Uhr zu einer gemeinsamen Jause in unsere Fischerhütte recht herzlich ein!

Für all diejenigen, welche leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Revierreinigung teilnehmen können, sei der guten Ordnung halber erwähnt, dass das Fischen an diesen Tagen während der Revierreinigung in der Zeit von 7 bis 13 Uhr verboten ist!

Und keine Angst – im August besteht am 19. und 26. das nächste Mal die Möglichkeit sich wieder aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Vorab bereits allen ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung und Mithilfe!

„Schau da liegt a Laich im Wasser ...“

Wie wir bei der letzten Jahreshauptversammlung gehört – und in den letzten Ausgaben bereits thematisiert haben – wird es immer schwieriger, den Raubfischbesatz in gewohntem Ausmaß durchführen zu können, und so müssen wir entsprechende Eigeninitiativen starten. In der letzten Vorstandssitzung wurde lange darüber beraten und wir kamen zum Beschluss, dass wir hier aktiv werden wollen:

Da die Mitterau im westlichen Teil (vom Einlauf bis zur oberen Brücke) fast nie befischt wird, reifte der Entschluss, in diesem Bereich – zumindest im oberen Drittel – entsprechende Pflanzen und weitere Laichhilfen zu installieren, um so dem Fischreichtum in der Mitterau unterstützend unter die Arme zu greifen. Umgesetzt wird dieses Projekt Stück für Stück beginnend mit der Revierreinigung durch eine Kennzeichnung dieses Bereiches sowohl im Wasser als auch an Land, und wir ersuchen euch, diesen Teil ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu befischen. Des Weiteren wird aktiv an den VÖAFV herangetreten, dass dieses Gebiet hinkünftig als Schongebiet in der Revierordnung aufgenommen und ein Fischen in diesem Bereich dann generell verboten wird.

LEITHA 7

Rückblick Fischerprüfung:

Auch im heurigen Jahr fand im Schulungsraum der Fa. Jüly, am 24.03.2023, in Bruck/Leitha der Kurs mit anschließender Prüfung zur Erlangung der NÖ-Fischerkarte statt. Alle 28 Kursteilnehmer haben



Zurückgelassenes Angelzubehör in der Leitha-Au.

die Prüfung bestanden und konnten das Prüfungszeugnis und somit die Grundlage für die „Amtliche“ in Empfang nehmen. Wir bedanken uns auf diesem Weg auch wieder recht herzlich bei der Fa. Jüly für die Unterstützung dieses Kurses und die kostenlose Benützung der Räumlichkeiten.

Verbleib von Fischereizubehör im Revier

In den letzten Monaten wurde augenscheinlich der Verbleib von Fischereizubehör, wie beispielsweise Angelsessel, Kisten oder ähnlichem im Revier von Anrainern wahrgenommen. Diesbezüglich kam es auch bereits wiederholt zu Meldungen an die Vereinsleitung von den betroffenen Grundstückseigentümern und Fischerkollegen. Das verbliebene Zubehör wurde dann teilweise, nach Aufforderung der Eigentümer, um das gute Einvernehmen mit den Anrainern zu wahren, von den Grundstücken, durch Vorstandsmitglieder entfernt. Leider werden auch durch unsere Kontrollorgane immer wieder Verschmutzungen an Angelplätzen wahrgenommen.

An dieser Stelle daher ein Appell an alle Lizenznehmer: Halten sie sich an die Revierordnung und halten sie die Angelplätze sauber!

Jugendfischen

Am 01.07.2023 findet von 9 bis 14 Uhr unser Jugendangeltag am RFR-Teich in Rohrau statt. Voranmeldungen werden per E-Mail an: leitha.sieben@gmail.com entgegengenommen. Die Verpflegung für die Nachwuchsfischer (5–14 Jahre) wird wie immer von unserem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Wer eigenes Angelgerät



Leitha 7: Kollege Schober beim Einbringen des heurigen Zanderbesatzes.



Makelloser Nasenbesatz für unsere Leitha-reviere.

hat, bitte mitbringen! Wir stellen aber auch gerne Leihgeräte zur Verfügung.

Frühjahrs-Fischbesatz

Auch mit dem Frühjahrsfischbesatz wurde in unseren Revierteilen begonnen. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Revierreinigungen

Frühjahrsreinigung am 16.04.2023, ab 9 Uhr,

Herbstreinigung am 15.10.2023, ab 9 Uhr.

Feste

Sommerfest am 22.07.2023, ab 11 Uhr,

Oktoberfest am 30.09.2023, ab 9 Uhr,

Weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.lobaufischer.at



Die neue Fischrutsche ermöglicht ein schonendes Einbringen des Besatzes in den Teich Lobau-Aspern.

Besatzhilfe

Aufgrund des Steilufers am Teich Lobau-Aspern haben wir eine Fischrutsche gebaut, die einen problemlosen Besatz ermöglicht.

Fischerhütte

Liebe Kollegen, besucht uns doch einmal in unserer Fischerhütte in 2301 Groß-Enzersdorf, Am Augrabn 10 (beim Fußballplatz)! Ihr werdet von der mit viel Liebe und noch mehr Arbeit hergerichteten Anlage überrascht sein. Die Öffnungszeiten sind Freitag, von 18 bis 22 Uhr, und Sonntag von 10 bis 13 Uhr. Wir, und speziell der Hüttenwart Franz, würden uns sehr freuen. Petri Heil!

LOOSDORF

facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf

Allgemeines

Unsere Arbeitstage sind heuer der 6. Mai und der 27. Mai jeweils von 8 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist bei der Vereinshütte. Arbeitskleidung und eventuell Arbeitshandschuhe sind völlig ausreichend. Wir haben für jedes Mitglied die passende Arbeit. Von Strauchschnitt über Rasenmähen bis zum Reinigen der Hütte oder Kehrarbeiten. Bitte helfen auch Sie mit, unser Revier weiterhin so attraktiv präsentieren zu können.

Man sollte es nicht als selbstverständlich erachten, ständig gemähte und von Strauchwildwuchs befreite Wege und Ausstände mit Bänken vorzufinden. Unser Revier ist da im großen Umkreis einzigartig! Für das leibliche Wohl während und im Anschluss an den Arbeitstag sorgt selbstverständlich die Vereinsleitung.

Toiletten

Für die Toiletanlagen wurden Schlüssel angeschafft. Mitglieder können einen Schlüssel um eine Kautions von 30,- Euro in der Vereinshütte oder bei einem Funktionär abholen. Es ist darauf zu achten, dass die Anlage immer versperrt ist. Der Schlüssel kann jederzeit zurückgegeben werden, in diesem Fall wird die Kautions rückerstattet. Die bestehende Toilette wurde durch eine Tiefspültoilette ersetzt. Wir erhoffen uns dadurch weniger Verunreinigungen. Sollte die Wasserspülung einmal nicht funktionieren, so wird auch ein Wasserkübel mit Handstrick vorhanden sein, so kann auf einfache Art und Weise Wasser vom Teich geschöpft werden. Bitte helfen Sie mit, dass jeder die Toilettenanlage in einwandfreiem Zustand vorfindet!

Hinweis

Bitte beachten sie das Fischereieinde bzw.-anfang. Es gelten die in Fisch&Wasser veröffentlichten Zeiten, Kopien sind auch in den Schaukästen ausgehängt.

Lizenz Ausgaben

Es gibt noch Rest-Lizenzen. Wenden Sie sich dazu bitte an den Obmann.

Pielach II/1

Tageslizenzen Pielach II/1 (Huchen) siehe Anschlagtafel bei Vereinshütte oder unter der Homepage: www.fischundwasser.at

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworther.at

Liebe Mitglieder,

die Termine für unsere Kinder-/Jugendfischen am Zierteich in Mannswörth sind der 24. Juni und der 26. August 2023, jeweils von 10 bis 15 Uhr. Angelausrüstung wird vom Verein zur Verfügung gestellt. Es kann auch die eigene Ausrüstung verwendet werden. Selbstverständlich sorgen wir auch für die Verköstigung der Teilnehmer. Eine rechtzeitige Anmeldung zu diesem Event sichert die Teilnahme. Mehr dazu erfährt Ihr auf unserer Vereinshomepage. Für Fragen dazu und anderen Anliegen steht Euch die Vereinsleitung gerne zur Verfügung.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Dienstag, dem 20. Juni 2023, um 18 Uhr im Vereinslokal „Zur Bast“ in Wien 11., Haidestraße 22, statt.

Viele schöne Stunden am Wasser wünscht Euch die Vereinsleitung.

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Jahreshauptversammlung

Am 05.03.2023 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken berichtete der Obmann über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Es folgte der Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer. Der Kassier und die Kassaprüfer wurden einstimmig entlastet. Der neue Vorstand wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Dieser lautet:

Obmann: Robert Pörtl

Obmann-Stv: Franz Huber

Kassier: Walter Klausser

Kassier-Stv.: Franz Huber

Schriftführer: Günther Vacha

Schriftführer-Stv.: Markus Fuchs

Gewässerwart Muckendorf: Heinrich

Eckhart

Gewässerwart Greifenstein: Peter Pusch

Beisitzer: Karl Wessely

Anträge bei der Jahreshauptversammlung über Entnahmefenster für Zander, Hecht und Barsch wurden abgelehnt.

Zandernester

Auch diese Jahr wurden im Altarm Greifenstein wieder Zandernester ausgebracht.

Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 02.06.2023 im Gasthaus Rödl statt.

Kommunikationsfischen

Am 03.06.2023 findet ab 8 Uhr unser Kommunikationsfischen für Vereinsmitglieder statt. Anmeldung ab 7 Uhr bei der Fischerhütte.

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhausen.com

Rückblick Forellenbesatz

Am 16.03.2023 wurde unser erster Forellenbesatz eingebracht. Von der Portionsforelle bis zur kapitalen Lachsforelle war alles dabei.



FV Muckendorf: Start zum Einbringen der Zandernester in den Altarm Greifenstein.
Foto: Peter Pusch



FV Muckendorf: Jungfischer Kilian bei der Vorbereitung der Zandernester.
Foto Peter Pusch

Rückblick Fischerprüfung

Am 18.03.2023 hatten wir wieder eine Fischereiprüfung, geleitet von unserem Obmann Holzschuh Peter bei uns in der Anlage. Ein Dankeschön für die Unterstützung und Durchführung.

Rückblick Forellenfischen

Am 19.03. 2023 konnten wir bei besten Witterungsbedingungen unser 1. Forellenfischen durchführen, und es gingen auch gleich einige Fänge ins Netz. So landete ein Kollege ein wunderschönes Exemplar mit knapp 5 kg und 70 cm Länge. Aber auch etliche Forellen über 1 kg wurden gefangen. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände.



FV Oeynhausen: Professioneller Baumschnitt mit Hubsteiger.

Am 21.3.2023 und am 22.03.2023 wurden mit professioneller Unterstützung und vielen helfenden Händen großflächig tote Bäume gefällt.

Diese wurden dann bei unserer 1. Teichreinigung am 25.03.2023 entsprechend geschichtet und eingelagert. Weiters wurden noch andere wichtige Arbeiten durchgeführt, die zur Verschönerung der Anlage beigetragen haben. Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen Kollegen:innen recht herzlich bedanken.

Leider ist uns bei der Reinigung vermehrt aufgefallen, dass sich wieder sehr viele Zigarettenstummeln an den Angelplätzen befinden. Es ist jeder angehalten, die Kollegen:innen auf diese Verstöße aufmerksam zu machen. Es ist immerhin unser aller Revier.

Termine

Dr.-Vorrath-Gedenkfischen am 17. 06. 2023, von 9 bis 13 Uhr.
2. Teichreinigung am 24.06.2023 von 8 bis 13 Uhr.

Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage www.fv-oeynhausen.com beachten!
Petri Heil wünscht die Vereinsleitung!

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Info

Wir ersuchen unsere Lizenznehmer, während der Ausübung der Spinnfischerei ab 1. Juni eine dauerhafte Lichtquelle am Rucksack oder Kleidung zu befestigen.

Wir bitten die Spinnfischer auch genügend Abstand auf Ansatzfischer (Karpfenfischer) zu halten.

Es ist auch eine Abhakmatte mitzuführen und auch zu verwenden.

Gewässerreinigung

Die Frühjahrs-Gewässerreinigung am Samstag, dem 01.04.23, war bei gutem Wetter mit 68 Mitglieder:innen sehr gut besucht. Dafür bedankt sich der Vorstand des Vereins herzlichst.

Wir entfernten sowohl teilweise abgestorbene und umgefallene Bäume in Ufernähe, als auch wurden andere vorsichtshalber mit geeignetem Maschengitter zum Schutz vor Biberbissen umwickelt. Zusätzlich haben wir bestehende Fischerplätze gesäubert und instandgesetzt, jedoch keine Rodungen vorgenommen.

Zur Erinnerung!

Auszüge aus der Fischereiordnung: Offene Feuerstellen und das Grillen auf Plätzen rund um das Fischwasser sind und bleiben verboten!

Unbedingt mitzuführen (und zu verwenden) sind: Abhakmatte, Hakenlöszange, Fischtöter und natürlich ein Unterfänger – ab 1. Juni auch zwingend ein Seitenschneider zum Trennen des Stahlvorfaches.

Die Schonzeiten sind zwingend einzuhalten – natürlich auch bei Köderfischen. Verboten sind am Schillerwasser u.a. die Verwendung von Futterbooten, Echolot und Fischfinder sowie das Schuppen und Ausnehmen der Fische.

Wir ersuchen alle Fischer, bei Beendigung der Fischerei die Plätze frei von sämtlichem Müll und vor allem Zigarettenstummeln zu halten.



68 Teilnehmer fanden sich bei der Revierreinigung des FV Schillerwasser ein. Im Anschluss gab es auch einen Imbiss und Getränke.

Bemerkenswert einzigartig! Angebote bei

Sänger Funkset Carp Voice 3+1

- 5-stufige Sensibilitätsregelung
- 5-stufige Lautstärkeregelung
- 5 verschiedene Tonhöhen
- inkl Snagears

statt € 116,90 € 69,90

SAENGER
TOP TACKLE SYSTEM



69,90

Kunstködertasche inkl.

3 Tackle Boxen

- Außentaschen
- inkl. Trageriemen
- inkl. Front-Tasche
- Material 600D Polyester mit wasserabweisendem Coating

statt € 39,90 -50% € 19,90



-50%



Tacklebox transparent € 3,00



3,00

DAIWA Ninja Rollen LT

Gr.: 2500, 3000, 5000, 6000
pro Stück € 45,90



45,90

29,90

49,90

Standard Abhakmatte

Maße: 100x60 cm € 6,90



6,90



FUTURA Allround Rollen

- Heckbremse oder Frontbremse
- 3 Kugellager • Aluspule

Gr. 35 Frontbremse für ca. 125 m Ø30-er Schnur

Gr. 40 Heckbremse für ca. 150 m Ø30-er Schnur

inkl. Braid Line geflochtene Schnur

Stärke nach Wahl: Ø 20, Ø 25, Ø 30,

voll gespult € 29,90



Freilauf
19,90

-50%

Ab einem Einkauf
von €100,-
erhalten Sie ein
Anglertreff T-shirt
gratis
solange der Vorrat reicht



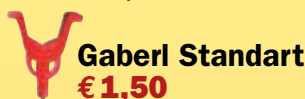
gratis

Shadow Runner 6000

- Aluspule • Alukurbel
- Freilaufrolle • 10 Kugellager

für ca 270 m Ø30-er Schnur

statt € 39,90 -50% € 19,90



1,50

Gabel Standart
€ 1,50

Carp Sack

- Soft Mesh Material

Länge: 1,10 m € 5,90



5,90

5 St. 3,00

Anti Tangle Futterspirale M oder L 5 St. € 3,00



-25%

79,90

Rod-Pod Set

bestehend aus;

1x Sensor Rod-Pod

- inkl. Tragtasche

2x Rutenauflagen

2x CAMOU Bissanzeiger

- Ton + Lautstärke verstellbar
- SensibilitätsEinstellung

2x Swinger mit Beleuchtung

statt € 105,00 -25% € 79,90



ab 16,90

Balzer Adrenalin C@T Wels Set de Luxe:



Adrenalin C@T Slimmer: Welsrute 3,00 m, 2-teilig, 150 - 450g WG.

inkl.: **Tactics Cat 5600:** Welsrolle für ca. 250 m Ø50er Schnur

statt € 209,90 € 119,90

119,90

Karpfen Set de Luxe:

2 x Dynacore Carp: 3,60 m, 2-teilig, 3,00 lbs.

inkl.: **2 x Diamond Runner Freilaufrollen:** • 10 Kugellager • Aluspule

statt € 159,90 € 99,90

99,90

Karpfen Set: Karpfenrute: 3,60 m, 3-teilig, 3,00 lbs.

inkl.: **Spirit Runner 6000:** • 5 Kugellager Freilaufrolle für ca. 220 m Ø30er Schnur

statt € 59,90 € 19,90

19,90

Spinn Set: Spin Rute: 2,70 m, 2-teilig, - 60g WG..

inkl.: **Aquila 3000:** • Heckbremse

statt € 79,90 - 50% € 39,90

39,90

-50%

29,90

Wels Set:

Pro Cat Rute: 2,70 m, 2-teilig, - 300g WG.

inkl.: **Welsrolle 7000:** inkl. ca. 220 m Ø50-er Schnur

statt € 59,90 - 50% € 29,90

29,90

-50%

39,90

Shimano Spinn Rute FX-XT

2,70 m 2-teilig 14-40 g WG.

statt € 69,90 € 19,90



Shimano Tribal TX Karpfenruten

• Ø 50er Start Ring • DPS-Rollenhalter • 25 Tonnen Natural High-Carbon Blank

TX 12' 3,60m, 2-teilig, - 90WG. statt € 159,90 € 79,90

79,90

1+1 gratis

Anaconda Magist Rute

• XL SIC Spitzenring • Anaconda-DPS Rollenhalter • Ø 50er Start Ring
 • elegante schwarze Optik • super schlanke 5+1 SIC Doppelsteg Beringung
 3,60 m, 2-teilig, 3,50 lbs. statt € 77,95 € 39,90



Dynacore Carp

• SIC Beringung
 • 3,60m, 2-teilig, 3,00lbs.
 statt € 79,90 € 29,90

29,90

Expert Tele

• Alu-Abschlusskappe • Korkgriff
 3,60 m, 40 - 80 g WG.

1+1 gratis € 39,90

Magic Tele-Match.

4,20 m 15-50 g WG.

statt € 109,90 € 29,90

Gültig solange der Vorrat reicht.

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

Mai

65 Jahre

Johannes Bejdl, Schillerwasser
 Herbert Bichler, Floridsdorf
 Simon Brandtner, Bruck/Salzach
 Dr. Thomas Cech, Wolfsthal
 Johannes Fahrthofer, Drei-Birken-Teich
 Hubert Glück, Donaustadt
 Erwin Gneist, Freudenau
 Walter Göd, AFV Fuscher Ache
 Elisabeth Grabovsky, Schönau/Orth
 Oswald Gunsam, Dürnkrot
 Herbert Harfmann, Wolfsthal
 Ivan Kel, Lobau
 Peter Klaghammer, Amstetten
 Erwin Koch, Graz
 Leopold Krecht, Oeynhausen
 Heinz Erich Mienert, Freudenau
 Reinhard Mösl, Tyrol
 Alfred Penz, Wienerwald
 Thomas Russ, Schwarzach
 Friedrich Schleifer, Tyrol
 Mag. Erwin Schober, Graz
 Krunoslav Tavra, Donaustadt
 Alfred Wimmer, Loosdorf

70 Jahre

Erich Bezanovits, Leitha 7
 Peter Ehrenberger, Steinsee
 Kurt Hanke, Donaustadt
 Heinrich Hergeth, Freudenau
 Dieter Kosmetschke, Tyrol
 Gerhard Mantler, Lobau
 Niko Markovic, Donaustadt
 Erich Pregler, Dürnkrot
 Marijan Puseljic, Albern
 Franz Ruttenstorfer, Franzen
 Peter Schramm, Dürnkrot
 Ferdinand Dr. Schüssler, Leoben
 Wolfgang Spilauer, Wienerberg
 Miroslav Stankovic, Donaukanal
 Nedzad Zejnjalig, Freudenau

75 Jahre

Walter Angerer, Leoben
 Jiri Bina, Schillerwasser
 Walter Brezina, Leitha 7
 Kurt Brusa, Muckendorf
 Egon Kaiser, Kapfenberg
 Wilhelm Kögler, Donaustadt
 Karl Löscher, Bruck/Mur

Anton Mahrer, Krems
 Andreas Schodl, Freudenau
 Ing. Josef Schuh, Albern
 Walter Strobl, Leitha 7
 Michael Varga, Albern

80 Jahre

Peter Duba, Haslau
 Willi Genser, Graz
 Werner Kuhn, Donaustadt
 Karl Kühnl, Mannswörth
 Helmut Miglinci, Freudenau
 Peter Pollany, Schillerwasser
 Gertrud Rozwag, Albern
 Heinz Sandner, Steinsee
 Siegfried Sembacher, Graz
 Bernd Vollnhofer, Salzkammergut
 Egon Walloch, Leitha 7

85 Jahre

Herbert Kapaun, Oeynhausen
 Johann Prinz, Amstetten

Juni

65 Jahre

Roland Baier, Albern
 Mirosław Blazko, Donaustadt
 Manfred Christ, Lobau
 Johann Danhofer, Amstetten
 Laslo Deme, Donaustadt
 Adolf Dickinger, Salzkammergut
 Wilhelm Grössmann, Donaustadt
 Horst Mair, Bruck/Salzach
 Gerold Preisser, Loosdorf
 Wilhelm Scherf, Ghartwaldsee
 Reinhold Schiessler, Albern
 Rudolf Standeker, Drei-Birken-Teich
 Franz Thaler, Donaustadt
 Josef Unterfrauner, Bruck/Salzach
 Dragan Veselinov, Freudenau
 Hüseyin Yildirim, Freudenau
 Karl Zederbauer, Krems
 Josef Zillinger, Schönau/Orth
 Franz Zündel, Leoben

70 Jahre

Dos Santos Aicep-Aires De Abreu, Mannswörth
 Michael Aigner, Bruck/Salzach
 Johann Almstädter, Wolfsthal
 Emil Fischer, Steinsee

Herbert Glasl, Lobau
 Marianne Grillitsch, Knittelfeld
 Walter Gruber, Krems
 Mag. Jan Jablonski, Muckendorf
 Peter Kraft, Albern
 Michael Lang, Haslau
 Aleksandar Marinkovic, Lobau
 Hubert Medisch, Donaustadt
 Karoly Nagy, Donaukanal
 Tomislav Petris, Lobau
 Alfred Prassl, Oeynhausen
 Johann Roth, Mannswörth
 Paul Staudinger, Albern
 Florian Suppan, Bruck/Mur
 Gerhard Winter, Lobau

75 Jahre

Wilhelm Anderl, Drei-Birken-Teich
 Johann Berthold, Albern
 Gottfried Huemer, Waidhofen/Ybbs
 Wolfgang Jappel, Knittelfeld
 Mag. Erik Mossler, Mannswörth
 Wilhelm Pöschl, Wachau
 Anton Schäfer, Haslau
 Johann Schmid, Donaustadt
 Bernd Schreiner, Muckendorf
 Sr Dipl. Päd. Franz Zlesak, Muckendorf

80 Jahre

Johann Gass, Leitha 7
 Peter Kolarik, Schönau/Orth
 Peter Kolarik, Lobau
 Helmut Pauluska, Wienerberg
 Walter Rott, Muckendorf
 Fritz Schwabel, Wienerberg
 Helmuth Wolf, Leitha 7

85 Jahre

Brigitte Rosenmayr, Heiligenstadt
 Rudolf Stehr, Donaukanal
 Günther Titz, Wienerberg
 Karl Walden, Tyrol
 Franz Watzinger, Wieselburg

90 Jahre

Augustin Sapac, Graz

93 Jahre

Dr. Friedrich Pötsch, Graz

98 Jahre

Viktor Feistl, Kapfenberg



Ergebnis der Schillerwasser-Revierreinigung im März.

Wir appellieren erneut an alle Lizenznehmer: Lest die Fischereiordnung und haltet Euch auch daran. Bei Übertretungen droht im schlimmsten Fall der Lizenzentzug.

Vereinsabende

Die Vereinsabende finden wie folgt jeweils am Montag, dem 05.06. und 04.09. ab 18 Uhr statt. Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme bzw. Anwesenheit der Mitglieder.

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinsitzungen Mai/Juni 2023

Die aktuellen Vereinsitzungen finden am Dienstag, dem 18. Mai, und am Dienstag, dem 15. Juni 2023, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 18. März, versammelten sich zwanzig freiwillige Helfer um 9 Uhr zur Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren. In zweistündiger Arbeit wurde der geringe Unrat gesammelt und anschließend in Groß-Enzersdorf entsorgt. Die fleißigen Helfer wurden natürlich auch diesmal mit Speisen und Getränken versorgt. Herzlichen Dank an alle Helfer.



Vielen Dank an die Helfer bei der Reinigung der Schönauer Reviere!

Appell

An die Zillenbesitzer, die keine Lizenz mehr am Schönauer Wasser besitzen: Bitte entfernen Sie im Nationalpark Ihre Zille aus dem Wasser und retournieren Sie Ihre Zillenummer in die Vereinshütte! Sollte dies nicht möglich sein, so informieren Sie den Verein und ersuchen um eine kostenpflichtige Entsorgung.

Zum Abschluss gab es ein gemütliches Zusammensitzen und unsere gute Seele Norbert versorgte uns mit Würsteln und Getränken. Es wäre schön, wenn bei den nächsten Terminen wieder ein paar neue Fischer Kolleg:innen kommen würden, da dies eine gute Gelegenheit ist, uns und unseren Verein kennenzulernen.

SCHWECHAT 71

www.fischereiverein71-schwechat.at

Rückblick Frühjahrsreinigung

Ein großes Dankeschön an alle TeilnehmerInnen, die sich Zeit genommen und mitgeholfen haben, unsere Umwelt sauber zu halten. Es wurden große Unmengen an Müll beseitigt und einige Sturmschäden entfernt. Auch zu erwähnen ist, dass dies nur in guter Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Schwechat und ihren Mitarbeitern funktioniert, dafür bedanken wir uns recht herzlich.

WACHAU

Uferreinigung

Unsere heurige Uferreinigung konnte in allen Revieren mit vielen Helfern bei schönem Frühlingwetter durchgeführt werden. Im Anschluss konnten auch gleich einige Arbeiten rund um die Fischerhütte erledigt werden. Wir danken allen fleißigen Helfern für den mehrstündigen Arbeitseinsatz.

Besatz 2023

Der Frühjahrsbesatz ist abgeschlossen. In den Spitzerbach wurden wieder zur



FV Schwechat 71: Unsere Teilnehmer beim Treffpunkt zur Frühjahrsrevierreinigung.

Auffrischung einsömmrige Bachforellen eingesetzt. Wir hoffen, dass sich in den nächsten Jahren daraus ein guter Forellenbestand entwickelt. Durch einige für den Bach sicher sehr nachteilige Umbauarbeiten wie Bachbettverbreiterung auf hunderten Metern, harte Verbauung im Bereich Elsarn, Abholzung der Büsche und Weiden, ist es für die Fische schwer geworden, zu überleben oder sich gar fortzupflanzen. Aber langsam bilden sich durch Ausschwemmungen wieder ein paar tiefere Gumpen und an einigen Stellen wird das Ufer unterspült, sodass sich Forellen wieder einstellen können.

In alle drei Donaureviere wurden jeweils zur Hälfte fangfähige Wildkarpfen K3 und K4, aber auch K2 und K1 eingesetzt. Für den Herbstbesatz sind schon Zander und auch Hechte bestellt. Weiters wird auch unser Wiederansiedlungsprojekt fortgeführt, das heißt, der Verband übernimmt 2/3 und der Verein nur 1/3 der anfallenden Kosten.

WAIDHOFEN

www.afv-waidhofen.com

Revierreinigung

Am Samstag, dem 18. März 2023, fand unsere erste Revierreinigung in Waidhofen/Ybbs statt. Wir konnten eine große Anzahl an unseren Mitgliedern und Freunden zur Reinigung begrüßen.

Wir trafen uns um 8 Uhr bei der Florianibrücke und teilten uns in Gruppen auf, um die Reviere BI/7 sowie BII/6 zu reinigen. Erfreulich ist, dass der Müll von Jahr zu Jahr etwas weniger wird.

Danach trafen wir uns im Gasthaus Moshammer zu einem kleinen Imbiss.

Der Vorstand des Fischereivereines Waidhofen/Ybbs bedankt sich bei unseren engagierten Helfern und wünscht ein kräftiges Petri 2023!



Ergebnis der Revierreinigung des FV Waidhofen/Ybbs.

Frühjahrsbesatz

Am 27. März 2023 wurde unser erster Frühjahrsbesatz durchgeführt, und es wurden schöne fangfähige Regenbogenforellen besetzt. Der Besatz wurde auf das gesamte Revier aufgeteilt. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Helfer!

WIENERBERG

www.fischenamwienberg.at

Jahresversammlung

Unsere Jahresversammlung fand heuer am 11.03.2023 statt. Es gab einige Informationen sowie Ehrungen. Vielen Dank an alle die dabei waren!

Revierreinigung 2023

Der Vorstand FV Wienerberg, bedankt sich bei allen Teilnehmern, die bei der ersten Revierreinigung dieses Jahres teilgenommen haben

Die nächsten Revierreinigungen sind am 08.07. und am 07.10.2023.

Gedenkfischen

Unser Gedenkfischen findet am 22.04.2023 von 7 bis 12 Uhr statt (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 13.05.2023). Bitte nicht vergessen, die Nummern bei der Vereins-Hütte abzuholen.

Für Speis' und Trank ist selbstverständlich gesorgt. Unter allen Teilnehmern wird eine Freilizenz verlost.

Nachtfischtermine 2023

Jeweils Samstag auf Sonntag, am 03.06., 24.06., 15.07., 29.07., 05.08., 19.08., 26.08., 09.09., 30.09. sowie am 14.10.2023.

WIENERWALD

www.fv-wienwald.at

Die ersten Karpfen 2023

An den wenigen, warmen und sonnigen Tagen im März konnten bereits gute Karpfen in beachtlicher Zahl gefangen werden. Trotz des niedrigen Wasserstandes bitten die Fische an diesen Tagen sehr gut.

Letzter Besatz von Fischzucht Haimel

Leider hat sich unser langjähriger Partner in Sachen Besatz völlig aus der Fischzucht zurückgezogen. Wir sind auf der Suche

nach Ersatz. Das ist nicht leicht, da wir bei unseren Züchtern auf Qualität, aber auch Regionalität und Nachhaltigkeit achten.

Revierreinigungen 2023

Die Termine für die Revierreinigungen 2023 stehen fest. Der erste Termin ist am 24.6 und der zweite am 7.10. Wir freuen uns über neue Gesichter und zahlreiche Helfer und Helferinnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Treffpunkt ist wie immer 9 Uhr unter der Autobahnbrücke bei Wolfsgraben.

Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch um unser Fischen noch attraktiver und schöner zu gestalten. E-Mail: info@fv-wienwald.at WWW: <http://www.fv-wienwald.at> WhatsApp: Nachricht an 0 676/709 93 29

WIENTAL

www.fischereivereine-wieselburg.com

Geburtstag Ehrenobmann Toni Spreitzer

Im Februar begingen wir gemeinsam den Geburtstag unseres früheren, langjährigen Obmanns und Ehrenobmanns Anton Spreitzer. Bei Torte und Sekt stießen wir gemeinsam auf seinen 87. Geburtstag an. Wir wünschen dir, lieber Toni, noch viele Jahre im Kreise deiner Lieben!

Brütlinge für Liesing, Wienfluss und Mauerbach

Zusätzlich zum diesjährigen Frühjahrsbesatz starteten wir nun mit einem Bachforellen-Brütlingsprojekt an unseren Ge-



Genauere Betrachtung einiger der rund 4.000 Bachforellenbrütlinge. Foto: FV Wiental



Alt- und Ehrenobmann Toni Spreitzer feierte im Kreise von Vereinskollegen seinen 87er. Wir gratulieren recht herzlich!
Foto: FV Wiental



Tatkräftiger Einsatz beim Ausbringen der Bachforellen-Brütlinge in den Wienfluss.
Foto: FV Wiental

wässern Wienfluss, Mauerbach und Liesing. Insgesamt wurden 4.000 Brütlinge eingebracht, die in den nächsten Jahren hoffentlich zahlreich heranwachsen und durch ihre Sozialisation im Naturgewässer besser gegen Otter, Reiher und Co. gewappnet sein werden. Im Laufe des Jahres folgen weitere 3.000 Regenbogen-Brütlinge.

Enge Bindung zur Fliege

Bei unseren Fliegenbinde-Sessions sind alle Interessierten herzlich willkommen! Unsere erfahrenen Binde-Hasen zeigen gerne wie Federn und Pelz perfekt gebunden werden: Egal ob es um Nympe, Fliege oder übergroße Hechtstreamer geht. Informationen zu den nächsten Binde-sessions gibt es wie üblich per WhatsApp.

Wer zur Fischergruppe dazugehören möchte, schreibt eine Nachricht an +43 664 1304665 und wird gerne hinzugefügt.

Generalversammlung 2023

Unsere Generalversammlung findet am Donnerstag, dem 11. Mai, um 18 Uhr im Casino Baumgarten, Linzer Straße 297, 1140 Wien, statt. Um rege Teilnahme wird gebeten!

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Generalversammlung 2022

Die Generalversammlung 2022 vom 19.02.2023 im Brauhaus Wieselburg brachte nach den Berichten über das abgelaufene Jahr eine umfassende Neuordnung des Vereinsvorstandes für die Periode 2023 bis 2026:

Obmann: Manfred Schuster
Obmann-Stv.: Alexander Zeleny
Schriftführer: Franz Wagner
Schriftführer-Stv.: Wolfgang Obruca Msc
Kassier: Andreas Pachner
Kassier-Stv.: Michael Hofbauer
Beisitzer: Gerhard Wurzer, Christoph Köninger, Thomas Lichtenschopf, Manuel Karl, Peter Holzschuh, Heinrich Berger, Heinrich Reithner
Kassakontrolle: Ludwig Reber, Ing. Martin Skoficz, Leopold Eder

Nach den Organisationsberichten des Vereines erfolgte das Referat des Verbandsdelegierten Norbert Muck.

Geehrt wurde der aus dem Vereinsvorstand ausscheidende langjährige Kassier Ernst Panauer mit der Silbernen Ehrennadel des VÖAFV.

Die sonstigen nicht anwesenden – aber zu ehrenden Mitglieder – erhalten ihre Urkunden und Ehrenzeichen zugeschiedt.

Der neue Vereinsvorstand mit Obmann Manfred Schuster startete mit seinem Team zwischenzeitig bereits mit Elan und viel Know-how einige neue Vorhaben (u.a. primär die die sichtlich gelungene Neueinrichtung und Umgestaltung der Fischerhütte Breiteneich).

Lizenz Ausgaben 2023

für den Breiteneicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich sind nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter



FV Wieselburg: Verbandspräsident Peter Holzschuh (l.) und Neu-Obmann Manfred Schuster (r.) mit Ernst Panauer, der die Silberne Ehrennadel des VÖAFV erhielt.
Foto: Karl Starlinger

Tel. 0 664/234 53 62 (Obmann M. Schuster) in der Fischerhütte Breiteneicher Teich erhältlich. Erstmalige Lizenzbewerber können die Fischereilizenz unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2023 !) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch erhalten.

Teicharbeiten im Mai

Der Fischereiverein Wieselburg führt an folgenden Samstagen im Monat Mai 2023, das sind der 13.05. (am Breiteneicher Teich), 20.05. (am Fürholz-Teich), 27. Mai 2023 (am Breiteneicher Teich) Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten durch.



Hüttensanierung am Breiteneicher Teich (v.l.) Christoph Köninger, Manfred Schuster, Franz Kupfer, Michael Hofbauer.
Foto: Siegfried Hödl



Zanderbesatz am Breiteneicher Teich.

Foto: Siegfried Hödl

Dauer: jeweils von 7 bis 13 Uhr, bei Bedarf auch nachmittags.

In der Zeit von 7 bis 13 Uhr ist daher das Fischen allen Lizenznehmern laut Fischereiordnung untersagt.

Jene Mitglieder, die Interesse an einer aktiven Unterstützung des Vereines haben und gesundheitlich und terminlich dazu in der Lage sind, werden gebeten, daran teilzunehmen. Falls möglich, werden die Helfer auch ersucht, ggf. eigene Arbeitsgeräte mitzubringen.

Sie können auch gerne nicht mehr benötigte Wasserpflanzen aus Biotopen oder Sträucher und Blumen (bitte auf heimische Herkunft achten!) von zu Hause (z. B. Biotop-Räumung) für eine Einpflanzung mitnehmen.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass u.a. das Teichgelände stets in einem gepflegten Zustand ist, immer wieder Sitzbänke zur Verfügung gestellt und diese auch repariert werden, die Straßen und die Infrastruktur immer in Ordnung gehalten werden, die Hütten ausgebessert werden, der mittlerweile beachtlich gewachsene Baumbestand gepflegt wird, die Ausstände, Biotope und Wege ausgemäht werden.

Jedes Mitglied und jeder Lizenznehmer kann nun selbst beurteilen, ob er sich irgendwo im Reigen dieser Tätigkeiten wiederfinden könnte und etwas dazu beigetragen kann.

Wir freuen uns, dass wir unseren Mitgliedern attraktive Teichanlagen zur Erholung – neben der Möglichkeit zum Fang von kapitalen Fischen – anbieten können und sind daher überzeugt, dass all jene, die

ehrliches Interesse an der Mitgestaltung unserer Reviere Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich im Freundeskreis haben und nicht nur konsumieren und Nutzen aus der ehrenamtlichen Arbeit der anderen Kollegen ziehen wollen – gerne freiwillig und mit Freude bei der Sache sind.

Für Mittags-Jause und Getränke wird bestens vorgesorgt werden.

Abhakmatte/Kescher

Die Abhakmatte und der Kescher sind verpflichtend vor und während der Fischerei am Angelplatz einsatzbereit vorzubereiten.

Schonzeit Köderfische

Ein Problem der Fischerei-Kontrolle, dass sich in den letzten Jahren immer wieder ergeben hat, war der Köderfischfang im Mai für das Angeln auf Raubfische ab 01.06., da auch die meisten Köderfische in dieser Zeit Schonzeit haben. Dies wurde des öfteren „vergessen“. Ein kurzer Auszug dieser Schonzeiten zur Beachtung:

Flussbarsch: 01. März bis 31. Mai,

Laube: 16. Mai bis 30. Juni (Lauben dürfen im Juni – egal welcher Herkunft – nicht als Köderfische verwendet werden, auch nicht tot oder in Form von Fischstücken.),
Rotauge, Rotfeder: 1. April bis 31. Mai, Karasche: 1. Mai bis 31. Mai,

Die invasiven Grundelarten sind ganzjährig zum Fang ohne jede Einschränkung freigegeben.

Medien

Fischermagazin „Fisch & Wasser“: Fotos von Fängen oder sonstigen Ereignissen an unseren Teichrevieren werden per E-Mail an hoedl_siegfried@A1.net erbeten.

Auf hohe Auflösung der Fotos ist zu achten. Aus Qualitätsgründen wird daher ersucht von „WhatsApp“-Zusendungen möglichst abzusehen (bitte nur für Kurz-Infos verwenden).

Unsere Homepage

Die Betreuung der Vereins-Homepage wird hinkünftig von Matthias Danzer übernommen.

Beiträge und Fotos werden ebenfalls per E-Mail an: info@mdkassen.at erbeten.

WOLFSTHAL

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau durchzulesen und diese auch einzuhalten. Wie immer vermerkt, ist jeglicher Müll ausnahmslos wegzuräumen und mitzunehmen.

Abhakmatte

Aus gegebenem Anlass informieren wir nochmals: Die Abhakmatte und der Kescher sind vor Beginn der Fischerei am Angelplatz einsatzbereit herzurichten. Sollte das nicht so sein, dann gibt es beim ersten Mal eine Verwarnung und führt beim zweiten Mal ohne Ausnahme zum Lizenzentzug.

Besatz

Am 28. März wurde der Frühjahrsbesatz (prachtvolle Karpfen und Weißfische) in die Donau eingebracht. Damit steht einem schönen Saisonstart nichts mehr im Wege. Wir ersuchen, die Fanglimits unbedingt einzuhalten.



Besatz an der Donau des FV Wolfsthal.

Ganzjährig
Nachtfischen
möglich!

Ihr Revier 2023:

Der Wienerwaldsee

Foto: Stefan Winna

Idylle in Wien-Nähe

Der Wienerwaldsee liegt nur 15 Minuten westlich von Wien entfernt bei Tullnerbach. Er weist eine Fläche von etwa 26 ha auf und war ursprünglich als Trinkwasserspeicher vorgesehen. Mittlerweile stellt er ein äußerst attraktives Fischwasser dar, und zeichnet sich zudem durch die gute Erreichbarkeit und leicht begehbares Ufer aus.

Dieses VÖAFV-Revier verspricht eine erlebnisreiche Fischerei durch seinen ausgezeichnet gepflegten Bestand an Fried- und Raubfischen.

Noch einige Lizenzen verfügbar!

Vorkommende Fischarten

Karpfen, Schleie, Hecht, Zander, Wels, Barsch, Forelle und div. Weißfischarten

Jahreslizenz

€ 452,-

Jahreslizenz Jugendliche

€ 141,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz und Druckfehler vorbehalten.



Fotos: Sabine Hornacek (3)

Jugendbetreuer Jasper Dvorsky erklärt die wichtigsten Methoden für das erfolgreiche Spinnfischen.



Im Theorieteil werden Fakten zu Fisch- und Gewässerkunde vorgetragen. Die JungfischerInnen arbeiten hochmotiviert mit.



Jugendbetreuer Franz Entner demonstriert die Basics für das moderne Grund- und Schwimmerangeln.



Rückblick

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, war unser zweitägiger Jugendkurs innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Am 25. Februar 2023 lauschten 20 junge Burschen und zwei Mädchen den Vorträgen der Mitarbeiter des Jugendreferates. Viele der Kinder hatten schon Angelenerfahrung. Karpfen, Hecht, Zander, Barsch, diese Fischarten waren alle bekannt. Doch wie kann ich eine Karausche von einem kleinen Karpfen unterscheiden, oder den Unterschied zwischen einem Bachsaibling und einer Regenbogenforelle erkennen? Da hatte schon so mancher Schwierigkeiten. Aber dafür gibt es ja diesen Kurs.

Ob Grinnerknoten oder Uniknoten sich besser für den Öhrhaken eignet, oder wie verbinde ich zwei Schnüre mit dem doppelten Grinner, dies wurde im Teil Knotenkunde gezeigt und von den Teilnehmern mit großen Übungshaken – aber auch echten Haken – umgesetzt.

Mit Interesse verfolgten alle den Vortrag von Franz Entner über das Grund- und Schwimmerangeln inklusive Angelrute zum Vorführen. Die Kids waren sehr interessiert und aufmerksam. Ebenso spannend war der Vortrag über das Spinnfischen von Jasper Dvorsky, dem jüngsten Referatsmitarbeiter. Die gängigsten Methoden, um erfolgreich Raubfische mit der Spinnrute zu angeln. Begriffe wie Jigkopf, Cheburashka, Drop-Shot-Montage, Texas-Rig wurden dabei erklärt und dabei Vorteile und Nachteile aufgezeigt. Jasper leitet die Jugendgruppe am Wienerwaldsee und hat schon mit jungen Jahren Jungfischen organisiert.

Fliegenfischertag für Jugendliche

Letztes Jahr fand ein Fliegenfischerkurs für Jugendliche von 14 bis 16 Jahren statt, und weil dieser sehr gut ankam, ist auch heuer wieder einer am Samstag, dem 8. Juli 2023, im Revier Waidhofen/Ybbs geplant. Da hier eine intensive Betreuung der Jungfischer:innen notwendig ist, können wir leider nicht mehr als fünf Anmeldungen entgegennehmen. Für die Anmeldung benötigen wir Name, Adresse, Telefonnummer sowie die Schuh- und Körpergröße für die Wathose (wird zur Verfügung gestellt). E-Mail an: hornacek@fischundwasser.at

Jungfischer:innen aufgepasst, es gibt etwas zu gewinnen!

Wenn Ihr in der Vergangenheit auf einem unserer Vereinsgewässer an einer Jugendveranstaltung teilgenommen habt, schreibt uns ein paar Zeilen über diesen Tag – gerne auch handschriftlich – inklusive eines Fotos per E-Mail an: hornacek@fischundwasser.at. Von allen Einsendungen werden drei Teilnehmer:innen ausgewählt und in der nächsten Ausgabe von Fisch&Wasser veröffentlicht. Dazu erhalten die drei Gewinner:innen jeweils einen Preis vom Jugendreferat des VÖAFV. Wir freuen uns, von Euren Erlebnissen am Wasser zu lesen. Einsendeschluss ist der 1. Juni 2023.

10 Fragen

an unsere Jungfischer:innen

1. Woran erkenne ich den Unterschied zwischen Karpfen und Karausche?

- A. An der zweigeteilten Rückenflosse
- B. Die Karausche hat keine Barteln
- C. An den Fangzähnen

2. In welchem Bereich eines Sees werde ich die meisten Fische vorfinden?

- A. Am Seegrund
- B. An der Oberfläche
- C. In der Uferzone

3. Am 7. Mai hat ein Zander mit 40 cm angebissen. Darf ich mir diesen aneignen?

- A. Ja
- B. Nein
- C. Nur, wenn es regnet

4. Wozu dient eine Abhakmatte?

- A. Um den gefangenen Fisch schonend den Haken entfernen zu können
- B. Damit man beim Angeln sich nicht die Hose schmutzig macht
- C. Um die nicht gebrauchten Haken aufzubewahren

5. Woran erkennt man einen Seesaibling?

- A. Am weißen Saum an den Bauchflossen und der Afterflosse
- B. Am schwarz-weißen Saum an den Bauchflossen und der Afterflosse
- C. An den vielen Punkten in den Bauchflossen und der Afterflosse

6. Was ist eine Knotenbezeichnung?

- A. Uniknoten
- B. Gymnasiumknoten
- C. Volksschulknoten

7. Welche Flossen sind paarig?

- A. Fettflosse
- B. Afterflosse
- C. Bauchflosse

8. Darf ich mit 10 Jahren ohne Begleitperson fischen?

- A. Wenn es die Eltern erlauben, ja
- B. Nein
- C. Wenn ich einen Kurs besucht habe

9. Ich habe einen Fisch gefangen, erkenne ihn jedoch nicht

- A. Ich rufe jemanden an, der ans Wasser kommt und sich den Fisch ansieht
- B. Ich schaue im Internet nach, was es sein könnte
- C. Ich setze den Fisch sofort zurück, mache eventuell vorher noch ein Foto

10. Was ist beim Auslegen einer Grundangel zu beachten?

- A. Die Angelgeräte sind stets persönlich zu beaufsichtigen
- B. Die Rutenspitze soll immer nach Süden schauen
- C. Ich verwende stets ein Rod-Pod aus nicht-magnetischem Leichtmetall

10 richtig Fischerprofi
7-9 richtig das war schon ganz gut
4-7 richtig ein Blick ins Buch lohnt sich
1-3 richtig lernen, lernen, lernen!
0 richtig nächstes Jahr gibt es wieder einen Jugendfischerkurs

Sommerszeit gut für Weiterbildung

In den Sommermonaten kann das in Online-Seminaren Gelernte gleich optimal in die Praxis umgesetzt werden.



Trainer Jan Rheindorf beim Fischen im Sonnenuntergang Kroatiens.

Foto: privat

Der Sommer, liebe Leserinnen und Leser, steht praktisch schon vor der Tür und damit auch für viele von uns sicherlich die beste Zeit des Jahres zum Fischen. Es ist nicht nur eine großartige Möglichkeit, bei den angenehmer werdenden Temperaturen in der Sonne zu sitzen und wieder Zeit draußen zu verbringen, während man auf den perfekten Fang wartet und die Natur zu genießen, aber es ist auch eine Gelegenheit, Zeit zur Weiterbildung zu finden.

Obwohl mit den jahreszeitüblichen, steigenden Temperaturen den Fischen selbst eine gewisse Trägheit nachgesagt wird, müssen wir es ihnen keinesfalls gleich tun.

Wir als Bildungsreferat freuen uns, Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder unser Programm präsentieren zu dürfen. Einerseits finden Sie mit Kursen wie „Jigköpfe und Cheburashka selbst gießen“ den perfekten Start in die Spinnfischsaison, andererseits können Sie sich bei unseren Reiseberichten über Kroatien vielleicht auch noch Inspiration für ihre Urlaubsplanung holen.

Um unser Kursprogramm so vielen Fischerinnen und Fischern wie möglich zugänglich zu machen, werden einige Kurse – sofern möglich – auch als Webseminar abgehalten. Um den Umgang damit zu erleichtern, dürfen wir dieses Mal auch ein besonderes Augenmerk auf den Kurs „Erfolgreich an Online-Seminaren teilnehmen: Tipps und Tricks“ legen und hoffen damit den Zugang zu unseren Kursen weiter zu erleichtern.

Ein herzliches Petri wünschen,
Andrea Turek und Christian Salber



Stefan Winna an seinem Lieblingsarbeitsplatz.

Foto: Norbert Novak

Trainer im Portrait

Stefan Winna, Jahrgang 1984, ist ausgebildeter Gewässerökologe und hauptberuflich im Fischereimanagement in Niederösterreich tätig. Bewusstseinsbildung und die Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit der Natur sind die zentralen Anliegen des leidenschaftlichen Allroundanglers. Zu seinen Lieblingsmethoden zählen vor allem das Spinnfischen, Fliegenfischen sowie das feine Friedfischangeln.

Jan Rheindorf hat seine ersten Angelschritte als Kind an der Alten Donau gemacht und später seine Leidenschaft für das Angeln wiederentdeckt. Jetzt befischt er neben seinen Heimatrevieren Wienfluss und Wienerwaldsee, auch gerne mal einen Salmonidenfluss, oder die Adria in Kroatien. Und freut sich schon, Sie als Ihr Trainer beim Webseminar „Fischen in Kroatien“ begrüßen zu dürfen.



Jan Rheindorf angelt auch im Winter – dann aber lieber an der Adria.

Foto: privat

TrainerInnen-Pool

Teilen Sie mit uns ihr Wissen über Fisch und Fischfang – werden auch Sie jetzt TrainerIn im VÖAFV! Um unser attraktives Kurs-, Seminar-, und Workshopangebot zu erweitern, suchen wir laufend ExpertInnen, TrainerInnen und Coaches.

Sie haben ein interessantes Thema für FischerInnen, dass Sie teilen wollen? Wir bieten Ihnen dazu die Möglichkeit und freuen uns schon, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Mail: fuw-bildung@gmx.at

Tel: +43 670 77 41 709 und VÖAFV +43 1 403 21 76



Kursangebot 2023

Einfach online anmelden: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WORKSHOP

Erfolgreich auf Wels

Peter Strebl vom Fischerverein Krems zeigt uns, welche Montagen und Methoden erfolgreich beim Welsfischen sind. Außerdem erklärt er ausführlich dessen Lebensweise, um die Aussicht auf einen kapitalen *Silurus* zu steigern.

Termin: Sa. 13. Mai 2023 16:00 bis 18:00

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer gratis

Ort: Treffpunkt Fischerhütte in Seebarn

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WORKSHOP

Erfolgreich an Online-Seminaren teilnehmen:

Tipps und Tricks

Möchten Sie an Online-Seminaren des VÖAFV teilnehmen, aber haben noch wenig Erfahrung im Umgang mit Computern und dem Internet? Dann ist unser Seminar genau das Richtige für Sie! Hier lernen Sie, wie Sie sich erfolgreich zu einem Seminar des Bildungsreferats anmelden und wie Sie Ihre Meeting Qualität verbessern können, indem Sie verschiedene Computer Zubehörteile (z. B. Headsets, Webcams) verwenden.

Unser erfahrener Referent Patrick Pfeiler führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess der Anmeldung und gibt Ihnen wertvolle Tipps, wie Sie sicherstellen können, dass Sie das Seminar vollständig und erfolgreich verfolgen können. Wir garantieren Ihnen, dass Sie nach diesem Seminar in der Lage sein werden, an Online-Seminaren teilzunehmen und diese optimal zu nutzen. Also melden Sie sich noch heute an und lassen Sie sich von uns in die Welt der Online-Seminare einführen!

Termin: Do. 18. Mai 2023 18:30 bis 20:00

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer wieder gratis

Ort: VÖAFV 1080 Wien, Lenaugasse 14

(Eingang Schmidgasse 6).

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

oder per Mail an fuw-bildung@gmx.at oder telefonisch unter VÖAFV +43 1 403 21 76 oder +43 670 77 41 709

WEBSEMINAR

Erfolgreiche Schriftführer im Fischereiverein des VÖAFV (Teil II)

Wie verfassen wir ansprechende Vereinsartikel, worauf ist beim Verfassen von Protokollen zu achten? Verbandsekretär Martin Genser informiert zu diesen Themen und bringt viele Beispiele für die erfolgreiche Publikation und den richtigen Schriftverkehr.

Termin: Mi. 03. Juni 2023 16:00 bis 17:30

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer gratis

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WORKSHOP

Lebensraum Bach – auf Erkundungstour am Wienfluss

Für Fischer und Familien. Gemeinsam mit dem Gewässerökologen Stefan Winna erkunden wir den Lebensraum Bach mit all seinen tierischen Bewohnern und Habitaten, um dabei ein tieferes Verständnis für das sensible Ökosystem zu entwickeln.

Termin: Sa. 17. Juni 2023 14:00 bis 16:00

Treffpunkt: Beim Wienerwaldsee, 3013 Tullnerbach-Lawies, Hauptstraße 1 (am Parkplatz)

Mitzubringen: Verpflegung, wetterfeste Kleidung, Clogs oder Gummi-/Wattstiefel zum Gehen im Wasser

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WORKSHOP

Jigköpfe und Cheburashka selbst gießen

Pünktlich zur Spinnsaison gießen sie mit professionellen Formen ihre Jigköpfe, Stabbleie, Cheburashka selbst und das auf Ihr Wasser abgestimmt. Sie können die Köpfe dann selbstverständlich mitnehmen.

Termin: Mo. 19. Juni 2022 18:00 bis 19:30

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer wieder gratis

Ort: 3003 Gablitz, Leiten 13

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

WEBSEMINAR

Fischen in Kroatien – Bericht und Reiseinformationen

Als erfahrener Fischer und ausgezeichneter Kenner der kroatischen Küste erfahren wir von Jan Rheindorf, wie und wo wir im Urlaub unseren Angelerfolg verbessern.

Termin: Do. 22. Juni 2023 19:00 bis 20:30

Kurskosten: für Mitglieder auch heuer wieder gratis

Anmeldung: <http://www.fischundwasser.academy/events>

VÖAFV Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zum Team Workshops, Seminare und Kurse im VÖAFV

Mail:

workshop@fischundwasser.at

fuw-bildung@gmx.at

Tel.: VÖAFV +43 1 403 21 76 und Christian Salber +43 670 77 41 709

Sonnenkalender

MAI

JUNI

JULI

TAG						
1.	5.38	20.13	5.03	20.52	5.02	21.05
2.	5.38	20.14	5.02	20.53	5.02	21.04
3.	5.37	20.16	5.02	20.54	5.03	21.04
4.	5.36	20.17	5.01	20.55	5.04	21.03
5.	5.35	20.19	5.01	20.56	5.05	21.03
6.	5.33	20.20	5.00	20.56	5.05	21.03
7.	5.31	20.21	4.59	20.57	5.06	21.02
8.	5.30	20.23	4.59	20.58	5.07	21.01
9.	5.28	20.24	4.58	20.59	5.08	21.01
10.	5.27	20.26	4.58	21.00	5.09	21.00
11.	5.25	20.27	4.58	21.00	5.10	21.00
12.	5.24	20.28	4.58	21.01	5.11	20.59
13.	5.23	20.30	4.58	21.01	5.12	20.58
14.	5.21	20.31	4.58	21.02	5.13	20.58
15.	5.20	20.33	4.57	21.02	5.14	20.57
16.	5.19	20.34	4.57	21.02	5.15	20.56
17.	5.18	20.35	4.57	21.03	5.16	20.55
18.	5.16	20.36	4.58	21.04	5.17	20.54
19.	5.15	20.37	4.58	21.04	5.18	20.53
20.	5.14	20.38	4.58	21.04	5.19	20.52
21.	5.13	20.40	4.58	21.05	5.20	20.51
22.	5.12	20.41	4.58	21.05	5.21	20.50
23.	5.11	20.42	4.58	21.05	5.23	20.49
24.	5.10	20.44	4.59	21.05	5.24	20.48
25.	5.09	20.45	4.59	21.05	5.25	20.46
26.	5.08	20.46	4.59	21.05	5.26	20.45
27.	5.07	20.47	5.00	21.05	5.28	20.44
28.	5.06	20.48	5.00	21.05	5.29	20.43
29.	5.05	20.49	5.01	21.05	5.30	20.42
30.	5.05	20.51	5.01	21.05	5.31	20.40
31.	5.04	20.51	-	-	5.32	20.39

WIR TRAUERN UM ...

Walter Heissig	74 Jahre	Albern
Ferdinand Manhart	87 Jahre	Albern
Ioan Zenik	66 Jahre	Albern
Michael Krautkremer	56 Jahre	Angern
Erich Fritscher	66 Jahre	Donaustadt
Leopold Frömmer	71 Jahre	Donaustadt
DDr. Roland Scholz	65 Jahre	Donaustadt
Robert Czepiel	52 Jahre	Freudenau
Franz Greileder	76 Jahre	Freudenau
Max Jevsenik	81 Jahre	Kapfenberg
Gottlieb Pernkopf	87 Jahre	Kapfenberg
Gottfried Meszlender	61 Jahre	Oeynhaus
Josef Smolka	92 Jahre	Oeynhaus
Helmut Duda	82 Jahre	Waidhofen/Ybbs
Johann Hensler	73 Jahre	Wolfsthal
Franz Manhartberger	90 Jahre	Wieselburg



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (04/2023) ist der **01. Juni 2023**

R^autenecke

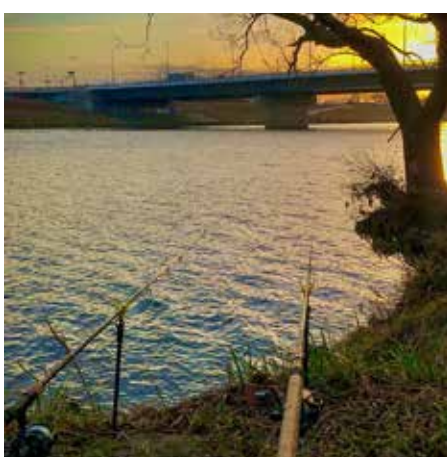


Angeln im Social Media-Kanal Instagram

Einfache Tipps, um die Reichweite auf Instagram aufzubauen

Verwende Hashtags. Hashtags sind wunderbare Werkzeuge um ein völlig neues Publikum anzusprechen. Sie werden im Text platziert und beschreiben dein Foto oder Video. Postest du einen Karpfen, dann schreib #karpfen in die Caption (Bildunterschrift). Dein Beitrag wird dann in dieser Unterkategorie angezeigt und NutzerInnen, die sich gerade auf dieser Seite befinden, werden auf deinen Beitrag aufmerksam. Instagram erlaubt 30 Hashtags zu setzen und diese helfen dem Algorithmus dein Profil einzuordnen. Dies hat den Vorteil, dass dein Beitrag deiner Zielgruppe vorgeschlagen wird und deine Reichweite somit erhöht.

Poste verschiedene Formate. Instagram bietet dir mehrere Möglichkeiten deinen Content zu veröffentlichen. Du kannst ein einziges Foto posten, aber auch ein sogenanntes Karussellposting machen. Es werden mehrere Bilder hochgeladen und deine Abonnenten können von rechts nach links wischen und deine Bilder somit betrachten. Dies hat den Vorteil, dass deiner Follower länger auf deinem Posting bleiben. Der Algorithmus erkennt, dass dein Beitrag für deine Community interessant ist und belohnt dich mit mehr Reichweite. Empfehlenswert ist zwischen Formaten abzuwechseln.



10 Hashtag-Vorschläge

Hashtags sind ein wichtiges Werkzeug, um Informationen in sozialen Netzwerken zu kategorisieren, indem bestimmte Begriffe verschlagwortet werden.

#pesca
#pescar
#fiske
#peche
#ilovefishing
#pike
#pikehunter
#nature
#naturelover
#fishingaddict

Idee & Instagram-Recherche: Lisi Ulicny

Zeig' Deine Fotos!

Du angelst in VÖAFV-Revieren? Wir sind auf der Suche nach AnglerInnen, die im Social Media-Kanal „Instagram“ unterwegs sind. Verwende den Hashtag #vöafv für Deine Fotos und mit etwas Glück stellen wir auch Dein Profil in Fisch & Wasser vor. Petri!

Vadim ist 35 Jahre alt und hat seit fünf Jahren die tolle Möglichkeit, in Österreich zu fischen. Aktuell befischt der Angler den Kuchelauer Hafen. Warum hat er sich für das Angeln entschieden? Er sagt: „Wahrscheinlich, weil mir das Fischen wirkliche Freiheit gibt, das sind besondere Momente, besondere Gefühle, das Zusammensein mit Wasser und der Natur.“ Zielfisch hat Vadim keinen. Er freut sich einfach über jeden Fisch, der ihn bei seinem Hobby begleitet. Schaut gerne bei Vadims Profil vorbei und lasst ihm ein Abo dort. Ihr findet Vadim unter den Namen @angel_donau_wien auf Instagram.

Egelige Mitnascher

Besonders im Frühjahr fangen wir immer wieder Fische, die mit Egeln übersät sind. **Wolfgang Hauer** liefert uns einiges Wissenswertes zu den omnipräsenten Ektoparasiten.

In vielen Fließgewässern bietet sich zu Saisonbeginn das gleiche Bild. Ein Teil der gefangenen Fische ist auffällig von Egelbefall betroffen. Oft sind es Salmoniden, meist Forellen und häufig aber nicht immer Besatzfische. Aber auch andere Fischarten wie etwa Äschen, Barben oder Aitel weisen nicht selten einen Befall mit Egelb auf. Im Wesentlichen kann man in Österreich zwei Arten von Fischegeln unterscheiden. Der hauptsächlich in unseren Voralpenflüssen vorkommende *Cystobranchnus respirans* (manchmal als Platter Fischegel oder Barbenegel bezeichnet) den man gerade im Frühjahr oft auf Salmoniden findet. Und *Piscicola geometra*, der allgemein als Fischegel bekannt ist und eher in wärmeren und ruhigen Gewässern, z. B. Fischteichen vorkommt, und auf verschiedensten Fischarten parasitiert.

In Flüssen lauern die Egel am Gewässergrund. Das ist auch der Grund, warum hauptsächlich Fischarten betroffen sind, die sich zumindest zeitweise in Grundnähe aufhalten. Die Egel schwimmen den Fischen normalerweise nicht aktiv hinterher, sondern sitzen mit dem hinteren Saugnapf angeheftet an Steinen, und suchen mit ihrem Kopf in pendelnden Bewegungen nach Wirtsfischen. Kommt nun beispielsweise eine Forelle in die Reichweite eines Egelb, heftet dieser sich blitzschnell an sie an. Anschließend sucht er am Körper des Fisches nach geeigneten Bereichen an denen er mit seinem Saugrüssel die Fischhaut durchdringen, und das Blut saugen kann. Meinen Beobachtungen zu Folge, saugen sich diese

Egel gerne im Bereich der Flossenansätze fest. An diesen Stellen sitzen dann oft zahlreiche Individuen auf kleinem Raum. Fischegeln können sich aber grundsätzlich fast überall am Fisch anheften um Blut zu saugen. Den Gemeinen Fischegel *Piscicola geometra* findet man oft in großer Zahl im Maul, in den Kiemen und im Bereich der Augen. Fische die verenden, werden von den Egelb rasch verlassen.

Wie gefährlich sind Fischegel?

Normalerweise erleiden adulte und gesunde Fische durch einen vorübergehenden Egelbefall keine gravierenden Schäden. Es besteht allerdings die Gefahr, dass durch die Verletzungen der Oberhaut das Eindringen von Bakterien und Viren oder die Ausbreitung von Pilzen erleichtert wird. Die folgenden Infektionen können wesentlich schwerwiegende Folgen haben, als der ursprüngliche Befall mit den Egelb. Bei Jungfischen oder vorgeschädigten Exemplaren kann der Egelbefall aber durchaus letal wirken.

Nun stellt sich auch die Frage, ob wir gefangene Fische von ihren Egelb befreien sollten. Natürlich möchte man den Fischen helfen und die lästigen Blut-

sauger entfernen. Andererseits entstehen beim gewaltsamen Entfernen der sehr fest sitzenden Egelb, vermutlich größere Hautverletzungen als wenn der Egelb den Fisch von selbst verlassen hätte. Dementsprechend ist es wohl vernünftiger, die Egelb am Fisch zu belassen.

Der Zyklus. Fischegel sind Hermaphroditen also Zwitter und sind sowohl mit männlichen als auch weiblichen Geschlechtsorganen ausgestattet. Ihre Fortpflanzungszeit beginnt im Frühling und der Großteil der Eier wird zwischen Mai und August abgelegt. Ihre abgeflachten braunen Eier sind im Uferbereich unserer Gewässer leicht zu finden. Die Wintermonate verbringen Fischegel eher inaktiv, teilweise zurückgezogen im Gewässersubstrat. Mit den im Frühjahr steigenden Wassertemperaturen werden auch die Egel wieder aktiver. Und da nun auch ihre Fortpflanzungszeit bevorsteht, ist ihr Nahrungsbedarf dann besonders groß. Oft halten sich Fische (auch Wildfische) zu dieser Zeit noch in tiefen Gewässerbereichen (z. B. Gumpen) auf, und können dort von den Egelb leicht erreicht werden. Im Frühjahr beginnt meist auch die Fischereisaison, und in vielen Revieren werden gerade dann Besatzfische eingebracht. Oft sind es Forellen in Speisefischgröße und darüber, die sich dann an strömungsgeschützten Stellen sammeln. In diesen Bereichen haben es die Fischegel besonders leicht, sich an die Wirtsfische anzuhängen. Die Summe dieser Umstände könnte das vermehrte Auftreten von Fischegeln im Frühjahr zumindest teilweise erklären. Sind die Egelb vollgesaugt, verlassen sie den Wirtsfisch und verbergen sich an geschützten Stellen im Gewässer. Meist reduziert sich der Befall mit Fischegeln nach den ersten Hochwässern drastisch. Einzelne Egelb kann man aber bis in den Spätherbst an den Fischen finden. ■

Literatur und weitere Informationen

Karin Meyer, MSc. & Mag. Wolfgang Mark

Fischegel in Tirol

Allgemeine Übersicht – Systematik – Verbreitung – Biologie

Im Auftrag des Tiroler Fischereiverbandes, Innsbruck, Dezember 2012

www.fischlexikon.eu/fischlexikon/krankheiten/krankheiten.php?krankheit=Fischegel



Massiver Befall

Dieses kleine Rotaugen ist gleich von mehreren Fischegeln befallen, und wird wohl nicht überleben. Hinzu kommen bereits Entzündungen im Bereich der Flossenansätze und Flossenschäden.



Egel auf Suche

Ein Fischegel, vermutlich *Piscicola geometra* hat sich mit seinem Hinterende an den Schuppen eines Rotauges festgesetzt und ist mit seinem Kopf auf der Suche nach einer idealen Einstichstelle für seinen Saugrüssel.



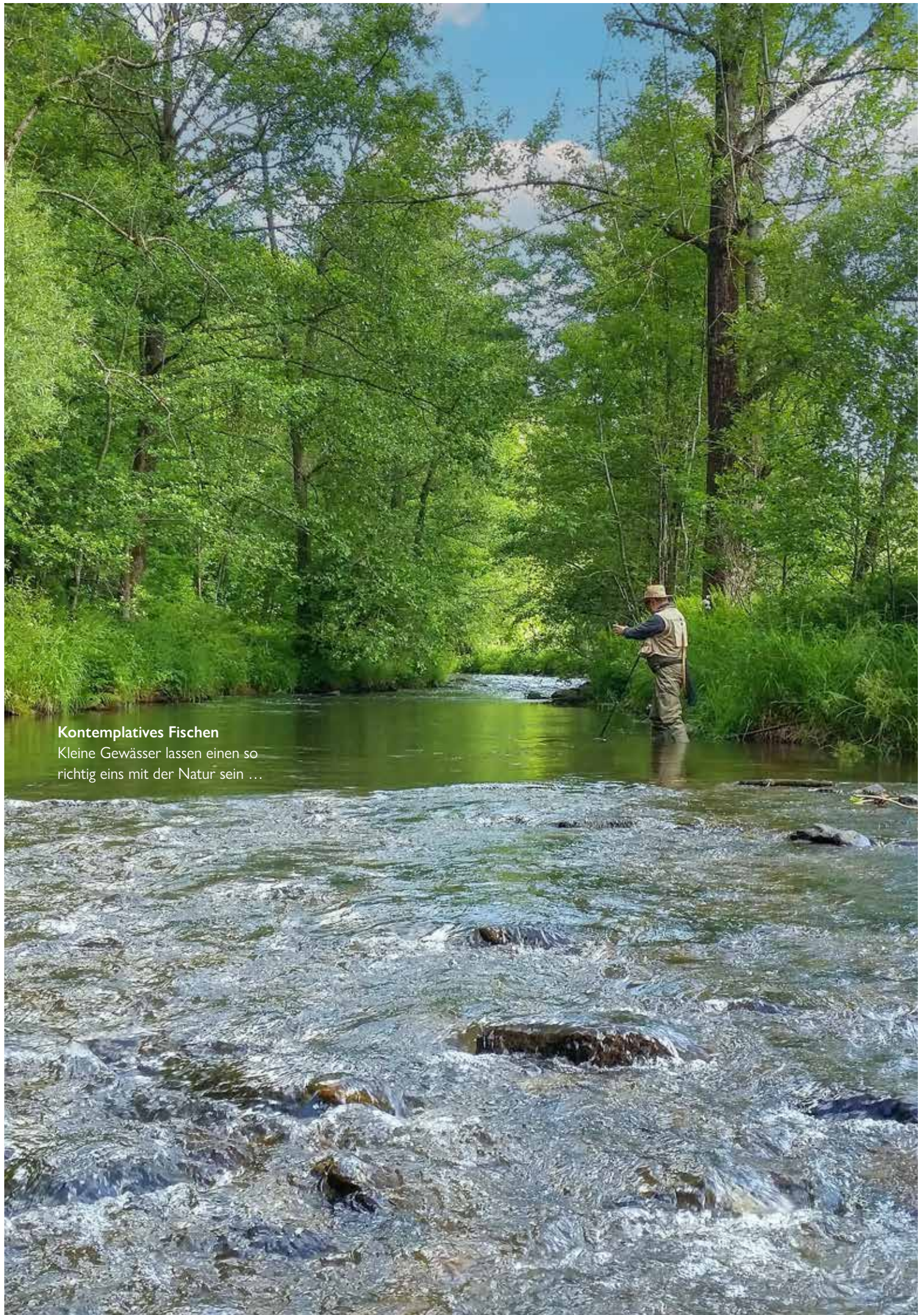
Großer Fisch – große Egel

Dieser Wels ist einerseits mit sehr großen Fischegeln befallen und hat andererseits zwei Gummifische im Maul ...



Vorliebe für Flossen

Häufungen von festgesaugten Egel findet man im Bereich von Flossen. Bei dieser Bachforelle fanden sich ca. 20 Egel (verm. *Cystobranchus respirans*) an Schwanz-, After-, und Bauchflossen.



Kontemplatives Fischen

Kleine Gewässer lassen einen so richtig eins mit der Natur sein ...

Magisches Vergnügen am rauschenden Bach

Bernhard Niedermair ist sich absolut sicher. Einen unberührten, herrlich verwachsenen, klaren Bach zu befischen kann das schönste Fliegenfischen sein. Hier verrät er Tipps & Tricks für die erfolgreiche Herangehensweise und nebenbei auch Arten- und Naturschutz einzubeziehen.

So mancher von uns wird am Bach zunächst ratlos sein. Denn kurviger Verlauf des Bachbettes, nur wenige Meter breit, schnelle Züge, kleine Wasserstufen, aber auch tiefere Gumpen, Hindernisse wie umgestürzte Bäume, unterspülte Ufer und Steine in allen Größen, tiefe schwarze Schatten an der Oberfläche oder Lichtreflexe, die den Einblick ins Wasser verwehren, hohe dichte Vegetation bis zum Ufer, all das sind spezielle Herausforderungen, aber zugleich auch magisches Vergnügen.

Auch wenn man den sechsten Sinn entwickelt hat, Schatten über dem Grund richtig deuten kann, aus den Augenwinkeln noch eine kleine Bugwelle des flüchtenden Fisches sieht, so ist immer „Vorsicht“ angesagt und das bedeutet auch kurze Schnurlängen, seitlich gekippte Rute beim Werfen und leises konzentriertes Bewegen am Ufer. Denn Waten ist in den meisten Fällen nicht notwendig und würde das empfindliche Ökosystem (Wasserinsekten, Laichplätze, ...) nur unnötig belasten.

Am Bach fischen bedeutet pirschen, klettern, regungslos warten können, schauen und abwägen, wenn man den Wurf setzt und vor allem wohin. Hier geht es nicht um Wurfdistanzen, sondern um präzises Service der Fliege, dass dann im Steigen des Fisches mündet oder im blitzschnellen Zupacken an einer Nympe. Es ist mehr Herausforderung eine wild gewachsene 30 cm-Forelle mit einer Leine, die sich nur mit unwesentlichem Abstand waagrecht über der Wasseroberfläche befindet zu führen, auf engster Bahn durch Lücken im überhängenden Gebüsch.

Jeder Schritt, jeder Wurf muss gut überlegt sein, denn sonst ist der Fisch weg. Die Oberfläche, die fast immer in Bewegung ist, erschwert den Forellen den Blick aus dem Wasser. Aber oft genug gibt es auch Phasen – die sogenannten „Fenster“ – wo das Wasser glatt und ruhig wie ein Spiegel ist und so den freien Blick in unsere Welt gewähren. Das sind die Augenblicke wo wir, wenn wir uns nicht bedeckt halten wahrgenommen werden und schon ist Flucht angesagt und alle solche Fluchten setzen sich in weitem Umkreis fort.

Gerätetipps. Rollwürfe sind die erste Wahl, um die Fliege an das Ziel zu bringen, da Büschen und Bäume meist einen gezielten Überkopfwurf verhindern.

Dafür eignen sich eher mittelschnelle, nicht zu steife Ruten in der Klasse #3–4 und einer Länge von 220–270 cm.

Da die Wurfdistanz selten über wenige Meter hinaus geht, befindet sich nicht oft mehr als die Schnurlänge außerhalb der Rutenspitze, welche die Rute ideal auflädt. Daher die Schnur lieber eine Klasse höher an der Rute aufziehen, um so das Gewichtsdefizit auszugleichen und die Rute besser für den Wurf aufzuladen.

Reflektierende glänzende Rollen sind bei klarem Gewässer und Sonnenschein absolut kontraproduktiv, denn durch die Bewegung des Arm können von der Rolle störende Spiegelungen ins Wasser geschickt werden. Daher sind matte oder dunkle Rollen eindeutig im Vorteil.

Am Bach geht es nicht um große Wurfdistanzen, sondern um ein möglichst präzises Service der Fliege.



Fotos: Bernhard Niedermair (2)

Das Qi des Wassers

Solche Bäche laden auch ein, die Seele baumeln zu lassen. Derartige Orte und die entsprechenden Fische sind ein echtes Geschenk.



Feines Zeugerl

Leichtes Gerät lässt den Fischtag unbeschwert erleben. Im wahren Sinne des Wortes ...

Mein Vorfach. Am Bach fische ich ein Vorfach (monofil/verjüngt) von in etwa Rutenlänge und knüpfe dann daran mit einem Pitzenbauer-Ringerl (2 mm) eine Vorfachspitze (auch monofil) in einer Stärke von #0,18 oder #0,16 und einer Länge von 60 cm. Wenn die Vorfachspitze sich durch Fliegenwechsel einkürzt auf unter 40 cm, dann wechsele ich diese Vorfachspitze. Fische sind, was Fliegenmuster betrifft kaum wählerisch, denn das eher schnell fließende Wasser, lässt ihnen kaum Zeit zu selektieren. Fressen oder verhungern ist hier das Motto.

Eine kleine Auswahl reicht. Meine Fliegenbox für den Bach ist extrem spartanisch gefüllt. Ein paar Nassfliegen, einige Nymphen mit Goldkopf, Silberkopf oder Kupferkopf und buschig gebundene hochschwimmende Trockenfliegen (ev. mit eingebundener Sichthilfe) die auch Grashüpfer und kleine Käfer imitieren. Bedeckte Farben wie schwarz, braun und grau sind meine bevorzugte Wahl. Hakengrößen von 10–14 (fallweise 16) sind optimal. Um die Fliege zu setzen reicht oft ein verzögerter Anschlag, meist genügt ein sanftes Anheben der Leine um den Haken sicher zu setzen.

Werfen am Bach. Das ist praktisches Wurftraining! Man lernt seine Rute und Leine in allen Ebenen zu führen und auch mit der falschen Hand zu werfen oder auf der der Rutenhand abgewandte Seite. Der Rollwurf und vor allem den Luftrollwurf sind unverzichtbar zu beherrschen. Ob man nun stromab, stromauf oder querüber fischt hängt von den jeweiligen Gegebenheiten am Standplatz ab und vor allem von den eigenen Wurf Fähigkeiten.

Am Bach lernt man sehr schnell, dass Präzision, Präsentation und sanftes leichtes Aufsetzen der Fliege entscheidet über Erfolg oder Misserfolg. Wer die „Bachschule“ erfolgreich absolviert hat, wird an jedem größeren Gewässer sofort zurechtkommen.

Reise mit leichtem Gepäck. Mein Zubehör passt in eine leichte Weste, kleinen Rucksack (oder an ein Lanyard) und beinhaltet Schnurclip, Vorfächer, Lösezange und Imprägniermittel für die Trockenfliege und nicht zu vergessen einen Schonkescher, Denn damit lassen sich die sehr lebhaften Forellen einfacher und schneller bändigen und wieder in die Freiheit entlassen.

Taktische Überlegungen. In der Ausgabe Fisch & Wasser 06/2019 habe ich im Beitrag „Den Fluss lesen“ ausführlich Standplätze beschrieben und hier möchte ich ein paar taktische Ergänzungen anführen.

- Fische zuerst den Nahbereich deines Standortes ab, erst dann verlängere deine Schnur. Bei einem Gumpen die

Fliege immer zuerst im Auslauf präsentieren, dann mehr in die Mitte und zum Schluss zum Anfang, dort, wo das Wasser einströmt.

- Überwirf nie einen vielversprechenden Spot.
- Erst wenn die Drift vorbei ist, hebe die Schnur vom Wasser ab, aber versuche auch die Variante am Ende der Drift das Muster gegen die Strömung zurück zu zupfen.
- Konzentriere dich auch auf unscheinbare Taschen in der unmittelbaren Nähe von Steinen. Solche Taschen können nur einen halben Quadratmeter groß sein, aber die Chance bei präzisiertem Service dort auf einen Fisch zu stoßen, ist recht gut.
- Plätze vor dem Stein schenke auch unbedingt deine Aufmerksamkeit, denn dort befinden sich oft bessere Standplätze, vorausgesetzt es hat sich dort strömungsbedingt eine Vertiefung gebildet. Die Fische können hier nämlich auf einem „Strömungskissen“ schweben, das durch den Aufprall der Wassers auf die Steine entsteht. Aus dieser Perspektive sehen sie jeden Nahrungsbrocken, aber auch Gefahren, schon von weitem heran treiben.
- An Rinnen stehen Fische gerne genau an der Kante vom langsamen zum schnellen Wasser. Hier haben die Fische wenig Energieaufwand und warten die Fische auf vorbeitreibende Nahrung.
- Bei schnellerer Strömung können wir Fische erwarten, wenn der Gewässerboden mit größeren Steinen belegt ist und so den Fischen Schutz vor dem Wasserdruck bieten.
- Unterspülte Ufer bieten den Fischen hervorragende Geheimverstecke und Schutz.



Salmo trutta

Solche Goldbarren sind der Lohn einer sensiblen Bachfischerei mit der Fliegenstange.



Meine Favoriten am Bach

Diese zwei Muster haben sich beim Fliegenfischen an kleinen Bächen eigentlich immer sehr gut bewährt.



Äußerste Vorsicht. Es gilt flexibel zu sein, auch wenn es Grundregeln gibt, denn ist schier unmöglich, für alle Situationen Lösungen anzubieten. Den die Bäche in ihrer Struktur und ihre Bewohner sind so einzigartig, dass wir gezwungen sind uns immer wieder neu anzupassen. Einige Grundregeln die man schnell – meist durch Eigenerfahrung – sehr schnell aufnimmt sind:

- Nütze jede sich bietende Deckung und bewege dich unauffällig und achtsam.
- Wate nur, wenn es absolut nötig ist und unterschätze nie den Druck des Wassers sowie Hindernisse im Wasser sowie glitschige Steine.
- Fische nach Möglichkeit stromauf, damit gehst du die Fische von hinten an.
- Beginne erst zu fischen, wenn du die richtige Position und einen sicheren Stand hast.
- Schau dir genau den Wurf-Raum und



Schattenspender

Der Bach bietet selbst an heißen Tagen Schutz und Kühle.

Landungsanflug

Die Bachforelle ist auf eine Trockenfliege eingestiegen.



Fotos: Bernhard Niedermaier (4)

Hindernisse (auch im Wasser) an, bevor du anfängst zu werfen.

- Versuche mit wenigen Leerwürfen, deine Fliege ans Ziel zu bringen.
- Bei einem Hänger versuch diesen durch Griff in die Wurfeschnur zu lösen und nicht über Zug der Rute, denn sonst landet die Fliege gleich wieder im nächsten Busch/Baum.

Chance und Verpflichtung. Bäche sind in vielerlei Hinsicht wertvoll, unersetzlich und lebensnotwendig. Darum sind wir Fischer aufgerufen solche Biotop

mit dem nötigen Respekt zu begehen und zu befischen, ob widerhakenlos, keinen Müll zurücklassend, kein wildes Niedertrampeln von Pflanzen, der absolut schonende Umgang mit der Kreatur Fisch, Rücksicht auf Wassertier (im und am Wasser) und vielen anderen Möglichkeiten der Rücksichtnahme. Ich würde mich sehr glücklich schätzen, wenn ich durch meine Ausführungen dazu beitragen kann, dass Interesse für die Bachfischerei geweckt zu haben und auch das Verständnis für diese Kostbarkeiten, die heutzutage nicht mehr selbstverständlich sind. ■

Uferbäume

An solchen eher kahlen Uferstreifen im Hafengebiet sind derartige Baumpersönlichkeiten unheimlich wichtig für die Beschattung.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
 Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an
novak@fischundwasser.at
 Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine
 Aufmerksamkeit verlost.

Sporn

Zwar ein künstliches Bauwerk aber immer wieder willkommener Einstand für Fische. Ein Versuch mit der Angelrute lohnt sich!

Steilufer

Sowohl ökologisch als auch praktisch für Angler sind solche steilen Ufer nicht das Gelbe vom Ei für die optimale Vernetzung von Wasser und Land.

Kehrwasser

In monotonen, regulierten Gewässerabschnitten sind Kehrwasser Hotspots für Fische.

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch & Wasser-Ausgabe 02/2023 zeigte das Revier **Eberschüttwasser**. Unter den richtigen Einsendungen ging **Manfred Kirchner** als Gewinner hervor. Wir gratulieren herzlich!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

FLIEGENRUTE

Orvis Access Tipflex (z. B. Meerforellen) #6, 9,6 ft/Salzwasser, 170,- Euro. Tel. 0 664/235 30 69

ZWEI ABU-FREILAUFROLLEN

Abu Garcia FSX 3000/5000 (grünes Gehäuse); alt, aber funktionierend; mit Ersatzspulen. Bei Interesse bitte kurze SMS oder WhatsApp (bitte keine Anrufe). Tel. 0 676/378 58 25

RUTE UND ROLLEN

Biete Spinnrute Byron „Neptulus“, 2,7 m, 2-tlg., medium, 100,- Euro (NP 199,-). Tel. 0 650/591 65 81

SHIMANO-ROLLEN

2 Stk. Shimano Baitrunner 5000C Aero; Shimano Stradic 4000RC, Kampfbremse; Shimano Stradic 4000RB,

Kampfbremse; Shimano Sedona 4000, Kampfbremse. Tel. 0 664/533 17 75

2 PORZELLANKRÜGE

mit Fischmotiv „Forelle“. Höhe 12,5 cm, 20,- Euro; Höhe 16 cm, 25,- Euro. Tel. 0 664/730 58 521

Suche

GESPLIESSTE FLIEGENRUTEN VON WALTER BRUNNER

Tel. 0 680/127 11 71

RUTE

Byron „Team Winkle Picker 2020“ (TWP 2020250), 250 cm, 3–18 g. 0 664/504 89 93

KARPFENRUTE HARDY

„Richard Walker Carp/Carp No 1/ Carp No 2, Spinnrute No 2, Avon; nur braune Ruten. Tel. 0 650/591 65 81

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten. Tel. 0 677/625 09 484



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE Verkäufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: Verkäufe Tausche Suche Kontakt

.....

.....

.....

.....

Name PLZ/Ort

Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 04/2023: **01. Juni 2023**

VÖAFV-Reviere im Südburgenland: Pinka 8 und Maroni-Teiche

Fotos: Martin Genser

Ein langgehegtes Anliegen des VÖAFV ist es, auch im Burgenland wieder Fuß zu fassen und unseren Fischern gepflegte Reviere zur Verfügung stellen zu können. Nun ist es soweit: Für den untersten Teil der Pinka (Pinka 8) auf österreichischem Staatsgebiet zwischen Gaas und Moschendorf sowie für zwei in unmittelbarer Umgebung – nordwestlich von Deutsch Schützen – gelegene Maroniteiche, werden seit 2023 Jahres- und Kombi-Lizenzen ausgegeben.

Alle Interessenten (für Lizenzen und auch Vereinsfunktionen) können sich ab sofort bei Präs. Peter Holzschuh unter:
Tel. 0 676/733 75 73 oder im Verbandssekretariat melden!

Pinka 8	€ 220,-
Jugend	€ 110,-
Maroni-Teiche	€ 300,-
Jugend	€ 141,-
Kombination Pinka 8 und Maroni-Teiche	€ 480,-
Jugend	€ 141,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Burgenland. Satz und Druckfehler vorbehalten.

Fr. 05.05.2023

von 7 bis 21 Uhr

&

Sa. 06.05.2023

von 6 bis 13 Uhr

Großes Frühlingsfest

bei **Fisherman's Partner Steiner** in Groß-Enzersdorf

Viele neue Produkte und sensationelle Angebote aus unserem Karpfen-, Raubfisch-, Match- und Feederprogramm warten auf euch!

50% auf alle Herakles Spinnruten

50% auf alle Spottedfin Carp-Baits

40% auf alle PB-Karpfen-Produkte

**25% auf alle Browning Sphere
Feederruten, Middy-Feederruten
und Chub-Karpfenruten**

**30% auf viele Bekleidungsstücke von Drennan
Nash, Fox, Colmic und Geoff Anderson**

**20% auf alle Trabucco-, Garbolino- und Balzer-Rollen
sowie auf viele weitere Produkte der Marken Preston, Daiwa, Colmic, Sensas, Matrix, Dynamite Baits,
Sonubaits, Fox, Nash, Gardner, Keen Carp, Drennan, Steg, Ilex, Gunki, Hearty Rise, Sportex und Rive**

Im Rahmen dieses Frühlingsfestes laden wir Sie auch gerne am Freitag, den 5. Mai 2023 zur Live-Produktvorführung auf den BA-CA-Teich „Schweitzergrube“ ein.

Hier können Sie – nur 10 Autominuten vom Angelgeschäft entfernt – von 10 bis 18 Uhr eine große Anzahl von **High-End-Produkten selbst ausprobieren**. Zur Probe stehen zum Beispiel Feeder-, Karpfen-, Match- und Kopfruten von Free Spirit, ESP, Gardner, Kodex, Delphin, Döme, Colmic und Trabucco für Sie bereit!

Sowohl am Freitag (auf der Schweitzergrube) als auch am Samstag (im Geschäft) steht Ihnen der holländische Karpfen- und Methodspezialist HUB GENDERS von der Firma KEEN CARP persönlich für Tipps und Tricks rund um die Themen „gezieltes Angeln auf Großkarpfen“ sowie „moderne Method- und Feedertaktiken“ gerne zur Verfügung.

Anfahrt Schweitzergrube:

der Teich liegt zwischen Raasdorf und Lepoldsdorf. Den genauen Standort finden sie unter:

<https://fischen-baca.net/schweitzer-grube>

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Als Dankeschön für Ihr Kommen zum Frühlingsfest verlost FP-Steiner folgende Top-Produkte **

- 1 x Colmic Kopfrute Barret NX Carp im Wert von € 699,-
- 1 x Shimano Rolle Stella 3000 HG im Wert von € 549,-
- 1 x Hearty Rise Spinnrute Black Force im Wert von € 240,-
- 1 x Shimano Rolle Ultegra XTE 14000 im Wert von € 210,-
- 1 x Colmic Feederrute Next Generation 3,9 m im Wert von € 200,-

** Die Verlosung erfolgt am Freitag, den 5. Mai 2023 ab 19:00 Uhr im Angelgeschäft in Groß-Enzersdorf. Die Preise werden nur an anwesende Personen ausgegeben. Die Lose sind kostenlos am Freitag, den 5. Mai 2023 sowohl auf der Schweitzergrube als auch im Angelgeschäft bis 18 Uhr erhältlich. **Pro Person kann nur ein Los ausgegeben werden.**

Fisherman's Partner Steiner

Marchfelderstraße 27b,
A-2301 Groß-Enzersdorf
steiner@fishermans-partner.at
Tel. 02249/28677

www.steiner-angelzubehoer.com